



Ameranger Mitteilungsblatt Inhaltsverzeichnis

Gemeindlicher Teil

Festsetzung der Grundsteuer für 2026	2
Befreiung von der Abwasserabgabe für 2025	2
Zählerstandsablesung: Wasserzähler	2
Aus dem Gemeinderat	4 - 6
Dorfbachbrücke eingeweiht	6
Bürgerversammlungen 2025	8
Eintragungsmöglichkeiten in Unterstützungslisten	10
Energieberatung	10
Wirtschaftsberatung	10
Wahlhelfer gesucht!	11
Fahrdienste für Seniorinnen & Senioren	12
Heinz Forstmaier: Runder Geburtstag	13
Ü60-Kaffee	13
Bürgerbus	14
Alles inklusive: Post gegen Einsamkeit	14
Die Schäffler kommen!	15

Kulturkreis

27. Ameranger Christkindlmarkt	15
Nachlese: Besinnlicher Abend in Amerang	16

Kirchen

Ev.-Luth. Kirche	18
Kath. Pfarrverband: Pfarrgemeinderat	18
Sternsingen in der Pfarrei Amerang	19

Kinder

Kinderhaus Sonnenblume	19
KiTa St. Peter & Paul, Evenhausen	20
Haus für Kinder St. Rupert Amerang	20
Grundschule: Der Vorlesetag im November	21

Vereinsleben

FFW Amerang	
- Wissenstest in Amerang	22
- Ausflug nach München	22
SG Amerang: 45. Vereinspokalschießen	23
- Einladung zum Königsschießen	23
SG Kirchensur: „Oidn-Schiasn“	24
Verschönerungsverein	24
Tanz der Schäffler	25
Männergesangsverein: Neujahrsgruß	25
Theatergemeinschaft: Spendet Trost / Jugendworksh.	26
Trachtenverein: Klopfersinga	27
Klöpfelsinga Kirchensur	28
KSK Evenhausen e.V.: Gedenkfeier, JHV, Neuwahlen	28
kfd Amerang	29
Kinderkleidermarkt	29
Jagdgenossenschaft Amerang: Jagdkranzl	29
Jagdgenossenschaft Amerang: Gemeinsames Rehessen	29
SV Amerang	
- Jugendmannschaften feiern	30
- Abteilung Turnen	30

Vermischtes

Der Nikolaus bedankt sich!	30
Bucherscheinung	30
Spende der Sparkasse	32
Die Murn-Quelle ist versiegt!	32
Müllabfuhrkalender 2026	33

Termine	34
Impressum & Kontakt	35

Festsetzung der Grundsteuer für 2026

Durch diese Bekanntmachung wird die durch Bescheid bereits festgelegte Grundsteuer für ein weiteres Jahr festgesetzt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung gelten die in den früher zugestellten Bescheiden getroffenen Festsetzungen gemäß § 27 Abs. 3 GrStG für ein weiteres Kalenderjahr. Damit treten die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Beträge sind auch weiterhin an den im Bescheid angegebenen Fälligkeitstagen zu entrichten.

Für Anfragen steht unsere Frau Krutzlinger, Tel. 08075 9197-22 zur Verfügung.

Befreiung: Abwasserabgabe 2025

Zur Befreiung von der Abwasserabgabe genügt es, wenn für das Veranlagungsjahr anstelle eines Fäkalschlamm-Abfuhrnachweises der letzte Jahresbericht einer Wartungsfirma vorgelegt wird, woraus ersichtlich ist, dass aufgrund einer Schlammspiegelmessung eine Schlammabfuhr noch nicht erforderlich ist.

Aus Datenschutzgründen dürfen von den Firmen keine Protokolle mehr an die Gemeinde versandt werden; wir bitten Sie daher, dringend die Wartungsprotokolle bei uns abzugeben.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Frau Krutzlinger, Tel. 08075 9197-22 oder E-Mail: steuern@amerang.de

Zählerstandsablesung

Der Zweckverband erinnert an die Meldung der Wasserzählerstände bis spätestens zum **07.01.2026**.

Die Anschreiben zur Ablesung wurden in der KW 51 versandt. Wir bitten möglichst um Onlinemeldung der Zählerstände. Alternativ können Sie uns den Zählerstand auch per Fax, Mail, Post, oder persönlicher Abgabe/Einwurf, unterschrieben zurücksenden.

Sofern keine Meldung bis spätestens 07.01.2026 erfolgt, wird der Jahresverbrauch geschätzt.

Zweckverband zur Wasserversorgung der Schonstetter Gruppe, Hauptstraße 11, 83137 Schonstett

Tel. 08055 90 30 44-0, info@wzv-schonstett.de

www.Anwalt-Amerang.de

Harald Getz



Rechtsanwalt und Mediator Harald Getz
Wasserburger Str. 2 · T. 08075 9169988

*„Bei jeder Entscheidung ist es das Beste, das »Richtige« zu tun, das Nächsthbeste, das »Falsche« zu tun, und das Schlechteste, »gar nichts« zu tun.“
Theodore Roosevelt*



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wieder liegt ein sehr ereignisreiches Jahr hinter uns und so ein Jahreswechsel bietet immer die Gelegenheit die zurückliegenden Monate Revue passieren zu lassen, Gelungenes zu feiern und offene Baustellen neu zu bewerten. Heuer gilt es jedoch nicht nur die Zeit seit Januar 2025 zu betrachten, sondern über einen größeren Zeitraum Bilanz zu ziehen.

In wenigen Wochen wählen wir Gemeinderat und Bürgermeister neu, eine Amtsperiode des Gemeinderates geht zu Ende. Sechs Jahre, in denen sehr viel geschehen ist und einiges auf den Weg gebracht wurde.

Selbst in der von Kontaktverboten und Versammlungseinschränkungen geprägten Anfangsphase sind wir zielstrebig viele Projekte angegangen.

Angefangen beim Waldkindergarten, über die Dorferneuerung Evenhausen, den Bikepark, die sog. „Spange“ als ortsnahe Umfahrung der Dorfmitte, den neuen Ortsteil Kammer, Baulandentwicklung in Evenhausen und Kirchensur, Breitbandausbau, Kanalsanierung, Digitalisierung der Verwaltung, Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit, Neuaufstellung der Seniorenarbeit, Ausbau der Mittagsbetreuung, bis hin zum Neubau des Hauses für Kinder und Vereine.

Kleinere und große Projekte, deren Bedeutung jeweils weit über eine Wahlperiode hinausreichen. Denn ein wesentlicher Gesichtspunkt aller Entscheidungen blieb immer die nachhaltige Bedeutung für die gesamte Gemeinde.

Das gilt insbesondere auch für die Unterstützung der gewerblichen Wirtschaft. Gute Rahmenbedingungen für die Entwicklung unserer Betriebe hatte immer hohe Priorität und ist auch in Zukunft jede Anstrengung wert. So dass wir auch für die nächsten Jahre davon ausgehen können, über viele gute Arbeitsplätze und auskömmliche Gemeindefinanzen verfügen zu können.

Nicht zuletzt werden auch die Entscheidungen hinsichtlich einer zukunftsorientierten Energie- und Wärmeversorgung zur Standortsicherung und Lebensqualität in unserer Gemeinde beitragen.

Manches hätten wir uns gerne schneller gewünscht, aber Gemeindepolitik ist kein Kurzstreckenlauf, es braucht oft viel Geduld und einen langen Atem. Mit Blick auf das Erreichte können wir jedoch sehr zufrieden sein und mit Zuversicht die zukünftigen Aufgaben angehen.

Das alles ist nicht die Leistung eines Einzelnen, und auch nicht das Ergebnis kurzfristiger Entscheidungen. So ein Pensum ist nur im Teamwork, mit einem guten Zusammenwirken von Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung, zu erreichen. Die Suche nach Lösungen, also die konstruktive und von gegenseitigem Respekt geprägte Debatte über die richtigen Wege, die gemeindliche Zukunft zu gestalten, war dafür die Grundlage.

Diese demokratische Kultur ist nicht nur „angenehm anders“, sie ist der Schlüssel zu einer positiven Zukunft unserer Gemeinde. Wir sollten ihn nutzen, um ein Zukunftsprojekt wie die Fernwärme Amerang voranzubringen. Wenig förderlich dafür wäre es sicherlich, unnötige Gegnerschaft aufzubauen oder gar Mitbewerber zu diskreditieren.

Die Herausforderungen an unsere Gemeinde werden nicht weniger, auch wenn sich der eine oder andere von uns etwas weniger Veränderung wünschen würde.

Ohne die globalen Herausforderungen auszublenden, wird uns allein die älter werdende Dorfbevölkerung neue Aufgabenstellungen bescheren, für die konstruktives Denken, Kreativität und viel Engagement benötigt werden.

Lasst uns den eingeschlagenen Weg mit Mut und Zuversicht weitergehen.

Ich wünsche uns Allen Gesundheit, Glück und Zufrieden-

heit für das neue Jahr 2026.

Konrad Linner, 1. Bürgermeister

Ich wünsche allen ein glückliches und gesundes neues Jahr 2026!

Ihre Ergotherapiepraxis in Amerang

Laura Kaiser - Praxis für Ergotherapie und Neurofeedback
Kirchensurer Str. 16
83123 Amerang

Terminanfragen:
info@ergotherapie-amerang.de
08075 9130385
www.ergotherapie-amerang.de

Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderats am **26.11.2025** fasste das Gremium folgende Beschlüsse:

Das gemeindliche **Einvernehmen** wurde zu folgenden Bauanträgen **erteilt**:

- Antrag auf Baugenehmigung zur Teilaufstockung und Teilausbau der Maschinenhalle zu einer Wohnung sowie Erweiterung der Maschinenhalle auf den Grundstücken Fl.Nr. 10 u. 11, Gmk. Kirchensur - Reiterbergerstraße
- Antrag auf Baugenehmigung zur Tektur des Heizhauses für Hackschnitzel; hier: Lageänderung und Anbau einer Vorwand als Wetterschutz am Anwesen „Moosham 4“
- Antrag auf Baugenehmigung zum Abbruch der bestehenden Doppelhaushälfte und Errichtung eines Gebäudes mit drei Wohneinheiten sowie Errichtung einer Außentreppe an der Garage am Anwesen „Streit 15“

BEKANNTGABE ZU BAUGENEHMIGUNGSVERFAHREN

Der Vorsitzende informiert, dass

- a) folgendes Vorhaben verwaltungsintern behandelt wurde
 - Vorlage im Genehmigungsverfahren zur Nutzungsänderung in Wohnung 5 von Büro privat zu einer Heilpraktikerpraxis am Anwesen „Am Kreuzberg 17“
- b) folgende Vorhaben von der Unteren Baugenehmigungsbehörde beim Landratsamt Rosenheim genehmigt wurden:
 - Baugenehmigung zum Wiederaufbau des ehemals landwirtschaftlichen Wohnteils, Sanierung und Umbau des bestehenden Gebäudeteils am Anwesen „Kraxen 1“
 - Baugenehmigung zur Nutzungsänderung des bestehenden Carports in eine Gewerbefläche mit zusätzlicher Gewerbeinheit „Fahrradwerkstatt“ am Anwesen „Osendorf 14“
 - Teilbaugenehmigung für Stützen und Außenwände im erdberührten Bereich zu dem Bauvorhaben Neubau einer Maschinen- und Bergehalle mit Trockenkammer, Werkstatt und Fahrzeughalle am Anwesen „Durrhausen 21“
 - Baugenehmigung zur Nutzungsänderung einer Wohnung zu Büro EG sowie Neubau von 2 Stellplätzen am Anwesen „Bahnhofstraße 8“
- c) folgender Antrag zurückgenommen wurde:
 - Antrag auf Baugenehmigung zu einem erdgeschossigen Anbau einer Reiterstube an das bestehende Wohnhaus am Anwesen „Schlossfeld 1“

VIERTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS PFARRERLANDWEG SÜD; BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG DES PLAN-KONZEPTS

Das vorgelegte Plankonzept der Bauwerber hält nicht die Vorgaben der Gemeinde hinsichtlich des Abstandes zur Ortsstraße Pfarrerlandweg ein. Mehrere Mitglieder des Gemeinderats führten eine Vor-Ort-Besichtigung durch. Nach Abwägung des Sachverhalts stimmte der Gemeinderat dem Plankonzept unter folgenden Bedingungen zu:

- Einhaltung der Sichtdreiecke im Bereich des Pfarrerlandwegs und der Chiemgaustraße.
- Erforderliche Stellplätze müssen tatsächlich umsetzbar sein.

Die Verwaltung klärt, inwieweit die genannten Belange im Einzelgenehmigungsverfahren gesichert werden können.

LEISTUNGSVERGABE STRASSENBELEUCHTUNGSANLAGEN IM BAUGEBIET KIRCHENSUR

Für die Erschließung des Baugebiets Kirchensur, Reiterberger Straße wurde eine Lichtplanung erstellt. Die ausgewählten Leuchten „Grafin“ sind mit einer Lichtfarbe von 2.200 K und einer Standard Dimmung von 22.00 bis 5.00 Uhr um 50 % ausgestattet. Der Beauftragung der Bayernwerke AG für die Lieferung und Errichtung der Straßenbeleuchtung auf Grundlage des Angebots mit 33.274,47 € brutto wurde zugestimmt.

WIDMUNGSÄNDERUNGEN IM BEREICH UNTERRATTING; TEILEINZIEHUNG DROSSELWEG UND UNTERRATTING FELDWEG

Bei Unterrating ist im Zuge der Fertigstellung eine weitere Widmungsänderung erforderlich. Der beschränkt öffentliche Weg „Drosselweg“ soll eingezogen werden. Der Fußweg ist zum größten Teil nicht mehr vorhanden bzw. begehbar und hat die Bedeutung als solches verloren. Der Gemeinderat beschließt die Einziehung des „Drosselwegs“.

Ferner wurde in der Sitzung vom 21.05.25 beschlossen, den Unterrattinger Feldweg infolge des Ausbaus des Wandelwegs teilweise einzuziehen. Da keine Einwendungen für die beabsichtigte Widmungsänderung nach Bekanntmachung (Amtsblatt Nr. 09/2025) erhoben wurden, erfolgt nun die Änderung im Bestandsverzeichnis.

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

Information zu den Bürgerversammlungen

Die Gesamtbesucherzahl bei den Bürgerversammlungen (inkl. Gemeinderäte) lag bei 211 Personen. Ein detaillierter Bericht dazu befindet sich in dieser Ausgabe.

Information zur Baugesetzbuch-Novelle 2025 (Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung – Bau-Turbo)

Das am 30.10.25 in Kraft getretene „Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung“, besser bekannt als „Bau-Turbo“, zielt darauf ab, die Planungs- und Genehmigungsverfahren zu beschleunigen, um den Wohnungsbau zu fördern.

Verfahrenserleichterungen sind demnach möglich, wenn die Gemeinde diesen zustimmt. Bezogen auf die Gemeinde Amerang dürfte sich an der bisherigen Praxis in erster Linie das Verwaltungsverfahren, nicht jedoch die grundsätzliche Herangehensweise ändern.

Information zur geplanten Errichtung eines Kreisbauwerks im Kreuzungsbereich B304/RO 35 bei Stephanskirchen

Nach Auskunft des staatlichen Bauamts Rosenheim wurde der geplante Kreisverkehr im Durchmesser auf 40m reduziert, um den Grundstückseingriff möglichst gering zu halten. Es wird einen „fünften Arm“ am Kreisverkehr geben, um die Erschließung von Hausnummer Streit 9 zu sichern. Die Umsetzung ist für nächstes Jahr geplant. Im Haushaltsplan 2026 des Landkreises werden entsprechende Mittel bereitgestellt.

Breitbandausbau „Graue Flecken“; Erhalt des Förderbescheides

Die Gemeinde erhielt den Förderbescheid zu der beantragten Bundesmittelförderung über 1,53 Mio. Euro. Damit kann das Gemeindegebiet fast vollständig mit Glasfaseranschlüssen ins Gebäude ausgebaut werden.

Als nächstes sind die Ausschreibungen vorzubereiten. Diese sind für das erste Quartal 2026 angedacht.

In der letzten Sitzung des Jahres 2025 des Gemeinderats am **17.12.2025** beriet das Gremium über folgende Themen:

Das gemeindliche Einvernehmen wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt:

- Antrag auf Baugenehmigung zum Abriss und Ersatzbau eines Wohnhauses mit Balkon und Erhöhung des Dachs beim Bestand am Anwesen „Wolfsberg 33“
- Antrag auf Baugenehmigung zum Einbau von zwei Wohneinheiten in den ehemals landwirtschaftlich genutzten Bestand am Anwesen „Durhausen 8“
- Antrag auf Baugenehmigung zur Nutzungsänderung eines Betriebsleiterwohnhauses zu landwirtschaftlichen Ferienwohnungen, Errichtung einer Betriebsleiterwohnung und alsbaldige Neuerrichtung des durch Brand zerstörten Gebäudeteils am Anwesen „Eichleiten 1“
- Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Wohnhauses mit Garage sowie Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 13 „Wasserburger Straße“ am Anwesen „Am Rechfeld 3“

BEKANNTGABE ZU BAUGENEHMIGUNGSVERFAHREN

Der Vorsitzende informiert, dass

- a) folgende Vorhaben verwaltungsintern behandelt wurden
- Antrag auf Baugenehmigung zum Abbruch und Neuerrichtung einer Maschinenhalle auf dem Grundstück Fl.Nr. 153, Gemarkung Unterratting
 - Antrag auf Baugenehmigung auf Anbau an das Bestandshaus auf der Nordseite mit Einbau von Zimmern und Einbau von einem Quergiebel mit Balkon im Süden sowie Einbau einer zweiten WE im OG am Anwesen „Am Meßnerfeld 8“

- b) folgende Vorhaben von der Unteren Baugenehmigungsbehörde beim Landratsamt Rosenheim genehmigt wurden:

- Baugenehmigung zum Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Errichtung eines Ersatzbaus mit Garage am Anwesen „Am Eichet 10“, Kirchensur
- Baugenehmigung zur Teilaufstockung und Teilausbau der Maschinenhalle zu einer Wohnung sowie Erweiterung der Maschinenhalle auf den Grundstücken Fl.Nr. 10 und 11, Gmk. Kirchensur – Reiterbergerstraße

- c) folgender Antrag zurückgenommen wurde:

- Antrag auf Vorbescheid zum Abbruch des bestehenden alten Wohnhauses und Wiederaufbau als 3-Familienhaus sowie Neubau einer landwirtschaftlichen Gerätehalle mit Heizungsraum und Hack-schnitzellagerung am Anwesen „Mais 16“

VORSTELLUNG UND BERATUNG VON GEPLANTEN UMGESTALTUNGSMASSNAHMEN AN DEN SPORTANLAGEN DURCH DEN SV AMERANG

Der 1. Vorstand des Sportvereins Amerang, Oliver Klosterberg stellt die vom Verein angedachten Änderungen im Bereich zwischen Tennisplätzen und dem Beachvolleyballplatz vor. Insbesondere die Berücksichtigung einer Streetballanlage könnte eine alternative Lösung für die bisherige Anlage an der Schule darstellen. Nach Ausarbeitung des finalen Konzepts steht einem Zuschuss von ca. 15.000 € nichts mehr im Wege.

FÜNFZEHNTE ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS (PV-PARK ASHAM); BEHANDLUNG UND ABWÄGUNG ZU DEN STELLUNGNAHMEN

In der förmlichen Beteiligung zum Entwurf des Flächennutzungsplans gingen keine Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit ein. Von den Trägern öffentlicher Belange und sonstigen Behörden kamen Stellungnahmen, die der Gemeinderat in der Sitzung abwägte. Einer Änderung der Planung bedurfte es nicht, weshalb der der Feststellungsbeschluss gefasst wurde.

VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN PV-PARK ASHAM; ERNEUTE BILLIGUNG DES PLANENTWURFS

In der förmlichen Beteiligung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans gingen sowohl Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit als auch von den Trägern öffentlicher Belange und sonstigen Behörden ein. Die Stellungnahmen wägte der Gemeinde ab und billigte schließlich den angepassten Planentwurf. Eine Änderung der Planung war aufgrund der Ausführungen der Naturschutzbehörden zum Artenschutz erforderlich.

Der Entwurf und die weiteren Unterlagen sind erneut auszulegen, wobei Stellungnahme nur noch zu den geänderten Inhalten möglich sind.

ZWEITE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS GRÜNHOFER FELD, BEHANDLUNG DER STELLUNGNAHMEN

Mit Beschluss vom 17.01.24 wurde das Verfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplans Grünhofer Feld eingeleitet. Die eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die 2. Änderung des Bebauungsplans „Kammer“ in der Fassung vom 17.12.25 wird als Satzung beschlossen.

ERSTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS KAMMERER FELD

Im Rahmen der Projektentwicklung für eine zentrale Wärmeversorgung im Ortsbereich Amerang ergab sich als Standort für die geplante Heizzentrale die Fläche nördlich der Kläranlage. Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit setzt eine entsprechende Änderung des Bebauungsplans voraus. Der Gemeinderat beschloss die Einleitung des Änderungsverfahrens, um die Genehmigungsfähigkeit der Heizzentrale zu schaffen.

LANDKREIS- UND KOMMUNALWAHL 2026; BEDINGUNGEN UND FESTLEGUNGEN ZUR WAHLWERBUNG

Politische Parteien/Gruppierungen haben in der Schlussphase vor der Wahl einen Anspruch auf das Aufstellen von Großaufstellern. Selbst wenn die Gemeinde eine ausreichende Zahl von Plakattafeln für alle Parteien bereitstellt. Für die Aufstellung gilt, dass diese nur innerorts zulässig sind. Die Parteien/Gruppierungen werden von der Verwaltung entsprechend informiert. Zudem gibt es die Möglichkeit, dem Mitteilungsblatt eine Beilage hinzuzufügen zu lassen. Diese ist am Rathaus anzuliefern; die Gemeindeverwaltung gibt sie an den Zusteller weiter.

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

Baumfällarbeiten an der Schonstetter Straße und in Evenhausen

Im Zuge der laufenden Baumkontrollen wurden mehrere Bäume festgestellt, bei denen die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Die betroffenen Bäume werden demnächst gefällt (Schulgrundstück, Schonstetter Straße, Wasserburger Straße, Chiemgaustraße). Darüber hinaus werden auch die Sträucher an öffentlichen Straßen zurückgeschnitten.

Parksituation in Amerang – Beratung des weiteren Vorgehens im Arbeitskreis

Vor etwa zwei Jahren wurden die Parkzeiten auf dem Hauptparkplatz am Pfarrer-Fischer-Platz angepasst und zeitlich beschränkt. Seitdem geht die Nutzung des Parkplatzes zurück. Dafür wird der gegenwärtig nicht beschränkte Parkplatz am Friedhof/Gemeindehalle verstärkt genutzt. Die Evaluierung des Parkraumkonzepts soll in einem Arbeitskreis erfolgen. Dazu wird ein Ortstermin stattfinden.

Dorfbachbrücke eingeweiht



Den Besuch beim Ameranger Christkindlmarkt am Pfarrheim verknüpften die Mitglieder des Gemeinderats Mitte Dezember damit, die soeben fertiggestellte Brücke über dem Dorfbach einzuweihen – was im wahrsten Sinne des Wortes nahe lag.

Die Fußgängerbrücke stellt nicht nur für das neue Haus für Kinder und Vereine die kürzeste Verbindung zum Ortszentrum dar, sondern ermöglicht auch den unmittelbaren Anschluss zu den Sportanlagen. Bereits am Anfang der Planungen des Vodermaier Gartens war das Erschließungskonzept ein wichtiges Thema. Die fußläufige Erreichbarkeit und das Parkkonzept waren von großer Bedeutung.

Der Standort hat den Vorteil, dass die bereits bestehenden Parkplätze am Schützenheim und am Sportplatz durch fußläufige Anbindungen genutzt werden können, sodass im Baugebiet selbst keine großräumigen Parkflächen notwendig sind. In intensiven Verhandlungen gelang es, sowohl eine Verbindung über den Rosenweg als auch vom Schützenheim langfristig für die öffentliche Nutzung zu sichern. Für sich gesehen mögen die Kosten des Brückenbauwerks mit rund 100.000 Euro recht hoch erscheinen, wobei allein 40.000 Euro auf das Widerlager bzw. die Uferverbauung entfielen. Durch die geschaffenen, für Amerang charakteristischen, kleinen Wege ist es schließlich gelungen, dass das gesamte Areal nun aus allen Richtungen optimal erreichbar ist.

Der Dank geht auch an die Eigentümergemeinschaft des Vetterhuber Anwesens und der örtlichen Pfarrkirchenstiftung, welche den erforderlichen Grundstückssicherungen zustimmten, sowie den beteiligten hiesigen Firmen, die die Arbeiten kurzfristig vor dem Winter fertigstellten.



Stadtwerke Wasserburg überzeugen durch Preis-Leistung



„Ein verlässlicher Partner ist für mich unverzichtbar“

Interview mit Micheal Deml, dem neuem Pächter des *El Paso* in Wasserburg

Die Stadtwerke Wasserburg freuen sich über einen neuen Geschäftskunden: Micheal Deml, der neue Pächter des El Paso. Der junge, talentierte Koch hat mit seinen kreativen Tapas frischen kulinarischen Wind in die Wasserburger Gastronomieszene gebracht – und setzt für den Betrieb seines Restaurants bewusst auf den zuverlässigen und günstigen Stromtarif der Stadtwerke.

Wir haben mit ihm über seine Entscheidung und seine ersten Erfahrungen gesprochen.

Im Interview

Herr Deml, Sie sind der neue Pächter des El Paso. Was dürfen die Wasserburgerinnen und Wasserburger von Ihnen erwarten?

Deml: „Ich möchte mediterrane Genussmomente nach Wasserburg bringen. Tapas sind kleine kulinarische Kunstwerke, in denen viel Phantasie, Frische und Raffinesse stecken. Für mich ist es wichtig, kreative, hochwertige Gerichte zu zaubern, die Lust aufs Entdecken machen.“

Warum haben Sie sich für die Stadtwerke Wasserburg als Stromlieferanten entschieden?

Deml: „Ein zuverlässiger und gleichzeitig günstiger Energieversorger ist in der Gastronomie unglaublich wichtig. Küchengeräte laufen oft rund um die Uhr – da muss man sich auf seinen Strompartner verlassen können. Der Tarif der Stadtwerke ist sehr attraktiv, und das Preis-Leistungs-Verhältnis passt einfach.“

Sie hatten im Vorfeld persönlichen Kontakt mit den Stadtwerken. Wie haben Sie das erlebt?

Deml: „Sehr positiv! Die persönliche Beratung direkt bei mir im Restaurant war außergewöhnlich. Ich habe mich ernst genommen und umfassend informiert gefühlt. So eine Nähe zum Kunden erlebt man heutzutage nicht mehr oft – das hat mich wirklich überzeugt.“

Wie wichtig ist Ihnen regionale Zusammenarbeit?

Deml: „Sehr wichtig. Ich arbeite viel mit regionalen Lieferanten zusammen, und da passt es einfach gut, auch beim Energieversorger auf einen lokalen Partner zu setzen. Die Stadtwerke sind hier vor Ort, erreichbar und nah am Kunden. Das schätze ich sehr.“

Die Stadtwerke Wasserburg heißen Micheal Deml herzlich willkommen und freuen sich auf eine langfristige Partnerschaft. Mit dem El Paso unter seiner Leitung gewinnt die Stadt ein kulinarisches Highlight.

Weitere Informationen über unsere dauerhaft günstigen Strompreise erhalten Sie unter: stadtwerke-wasserburg.de oder Sie rufen uns an unter: 08071 - 9088 - 0.

Stadtwerke Wasserburg am Inn - Max-Emanuel-Platz 6 - 83512 Wasserburg am Inn

Bürgerversammlungen 2025

POSITIVES GESAMTBILD



Bei der Bürgerversammlung in Amerang hat Bürgermeister Konrad Linner sechs erfolgreiche Schul- und Ausbildungsabsolventen ausgezeichnet: Hanna Buschek (Fachabitur 1,5), Ronja Löw (Mittlere Reife 1,0), Verena Sigl (Mittlere Reife 1,4), Jonas Kloos (Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker 1,0), Bastian Singer (Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker 1,0) und Simon Berghammer (Ausbildung zum Elektroniker 1,1).

Zufriedene Bürger, wachsende Gemeinde und solide Finanzen – so lautet die Kurzfassung der Stimmungslage bei den Ameranger Bürgerversammlungen. Bürgermeister Konrad Linner informierte in Amerang, Evenhausen und Kirchensur über die allgemeine Gemeindeentwicklung, soziale Themen und die Gemeindefinanzen.

SCHWERPUNKT BAULANDENTWICKLUNG

Themen der Versammlung waren zunächst die Baulandentwicklung und die laufenden Erschließungsmaßnahmen, die notwendig sind, um der steigenden Nachfrage nach Wohnraum gerecht zu werden. Bürgermeister Linner betonte, dass die Gemeinde weiterhin auf eine maßvolle und nachhaltige Entwicklung setze. Der Bürgermeister erinnerte daran, dass der Gemeinderat bereits 2020 im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzepts eine klare strategische Entscheidung getroffen habe: Neue Bauflächen sollen ausschließlich in den Hauptorten Amerang, Evenhausen und Kirchensur ausgewiesen werden.

Ein zentraler Grundsatzbeschluss sieht vor, dass mindestens 50 Prozent möglicher Wohnbauflächen zunächst von der Gemeinde erworben und anschließend nur schrittweise veräußert werden. Dieses Vorgehen soll eine geordnete, nachhaltige und sozial ausgewogene Entwicklung ermöglichen. Zudem verfolgt die Gemeinde das Ziel einer flächensparenden Planung. Konkret bedeutet dies, dass Baugrundstücke für Eigenheime überwiegend für Doppel- und Reihenhäuser ausgewiesen werden. Freistehende Einfamilienhäuser sollen seltener entstehen. Ergänzend setzt die Gemeinde verstärkt auf Geschosswohnungsbau mit Wohnungsgrößen unter 90 Quadratmetern. Damit reagiert sie auf die demografische Realität, wonach mehr als die Hälfte der Haushalte in Amerang aus ein bis zwei Personen besteht.

Im Baugebiet Evenhausen Ost wurden überwiegend Doppel- und Mehrfamilienhäuser errichtet. Die bereits veräußerten Grundstücke sind weitgehend bebaut, und die Einwohnerzahl stieg um 59 Personen. Nach Abschluss der Bebauung wird ein Zuwachs von etwa 90 Personen erwartet. Weitere Grundstücksverkäufe sind derzeit jedoch nicht geplant.

Im Baugebiet Kammer setzt die Gemeinde auf eine dichte und effiziente Bebauung. Aktuell entstehen dort zwei Einfamilienhäuser und vier Doppelhaushälften. Bereits fertiggestellt wurden ein Mietobjekt der GWG mit 33 Wohn- und drei Gewerbeeinheiten, ein Reihenhäuser mit vier Wohneinheiten sowie ein Wohngebäude mit sechs Wohnungen. Bisher sind 89 neue Bewohner, überwiegend aus der Region, zugezogen.

In Kirchensur sollen im ersten Bauabschnitt fünf Doppelhäuser, vier Einfamilienhäuser und zwei Mehrfamilienhäuser entstehen. Die Vergabe der Grundstücke ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen. Nach vollständiger Bebauung wird Wohnraum für etwa 60 Personen geschaffen.

Darüber hinaus befindet sich eine kleinere Erweiterung im Schlossfeld Süd in Vorbereitung. Ein besonderes Projekt entsteht im „Vodermaier Garten“. Dort hat sich die Stiftung Attl ein Grundstück über ein Untererbbaurecht gesichert. Geplant sind vier Wohngruppen mit insgesamt 24 Plätzen sowie eine Förderstätte für drei Gruppen mit 18 Plätzen – ein wichtiger Beitrag zur sozialen Infrastruktur der Gemeinde.

Der Bürgermeister berichtete weiter, dass sich die Bevölkerungsstruktur deutlich verändert habe. Insbesondere die Zahl der Kinder ist zuletzt (Dez. 2024) stark gestiegen: Von 3.739 Einwohnern waren 563 unter 15 Jahren – ein Hinweis auf die Attraktivität der Gemeinde für junge Familien. Bei Gewerbeflächen bleibt die Gemeinde zurückhaltend. Baureife Flächen stehen aktuell nicht zur Verfügung; neue Flächen werden ausschließlich für den konkreten Bedarf ortsansässiger Betriebe ausgewiesen. Diese Unternehmen bilden das wirtschaftliche Rückgrat Amerangs und schaffen derzeit 1.664 Arbeitsplätze. Im vergangenen Jahr erzielten sie einen Umsatz von rund 650 Millionen €.

Auch der Hochwasserschutz bleibt ein wichtiges Thema. Mit den Fachstellen habe es viele Gespräche über geeignete Maßnahmen zur Optimierung des Surer Bachs und des Ameranger Dorfbachs gegeben. Bisher hat sich jedoch noch keine Variante herauskristallisiert, die förderfähig ist.

KREISVERKEHR STEPHANSKIRCHEN KOMMT

Der lang erhoffte Kreisverkehr im Kreuzungsbereich der B304 bei Stephanskirchen wird kommen. Bei den Anliegergesprächen habe es keine Einigung über Zufahrtsregeln gegeben. Eine Variantenplanung wurde beauftragt. Laut aktuellem Planungsstand soll der Kreisverkehr im Durchmesser 40 Meter betragen, um den Grundstückseingriff möglichst gering zu halten. Ein fünfter Arm ist vorgesehen, um die Erschließung der Hausnummer Streit 9 zu sichern. Nach finaler Absprache mit den Grundstückseigentümern ist die Umsetzung für das zweite Halbjahr 2026 geplant.

Die Einwohnerzahl im Gemeindegebiet stieg von 3.739 im Jahr 2024 auf aktuell 3.840. Mit dem Haus für Kinder wurden zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen. In den drei Einrichtungen (Haus für Kinder, Kita St. Peter und Paul, Kinderhaus Sonnenblume) werden derzeit insgesamt 142 Kindergartenkinder und 40 Krippenkinder betreut.

214 Schüler, davon 149 aus Amerang und 65 aus Schonsnett, besuchen im laufenden Schuljahr die Grundschule Amerang. Die Schulsozialarbeit wurde angesichts steigender Anforderungen auf 15 Stunden pro Woche ausge-

weitert. Zudem wurde Susanne Landinger zur neuen Konrektorin ernannt. 55 Ameranger Schüler besuchen derzeit die Mittelschule Eiselfing, die mit insgesamt 131 Kindern stabile Klassenstärken aufweist.

HERAUSFORDERUNG GANZTAGSBETREUUNG

Aufgrund der angespannten Personalsituation wurde die Hortbetreuung nach dem Umzug ins neue Haus für Kinder eingestellt, was den Wegfall der Ferienbetreuung sowie langer Buchungszeiten bis 17 Uhr zur Folge hat. Die Mittagsbetreuung an der Grundschule Amerang wurde angesichts des wachsenden Bedarfs erweitert. In Amerang nutzen derzeit 37 Kinder die Langgruppe bis 15.30 Uhr und 73 Kinder die Kurzgruppe bis 14 Uhr. Auch das Angebot der Mittagsverpflegung wurde ausgebaut: Wöchentlich werden 126 Essen in Amerang und 47 Essen in Schonstett ausgegeben. Die Übernahme der Trägerschaft durch den AWO-Kreisverband Rosenheim verlief reibungslos.

Mit Blick auf die ab 2026 verpflichtend werdende Ganztagsbetreuung laufen die Planungen auf Hochtouren. Im Ameranger Schulhaus sollen dafür die früheren Vereinsräume zu Betreuungsbereichen umgestaltet werden. Außerdem ist der Einbau einer Ausgabeküche vorgesehen, ebenso die Mitnutzung der Aula. Da das bestehende Glasdach weder wärmetechnisch noch akustisch den Anforderungen genügt, soll es ersetzt werden. Zusätzlich ist eine neue Möblierung notwendig. Die Kosten der Gesamtmaßnahme werden auf rund 560.000 € geschätzt; in welcher Höhe Fördermittel fließen, ist derzeit noch offen.

KOMFORTABLE FINANZIELLE GESAMTSITUATION

Trotz unsicherer gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen sprudeln die Steuereinnahmen in Amerang weiterhin kräftig. Besonders auffällig ist die Entwicklung der Gewerbesteuer: Mit prognostizierten neun Millionen Euro liegt sie deutlich über dem Haushaltsansatz von fünf Millionen Euro. Eine zweite tragende Säule der Gemeindefinanzen ist die Einkommenssteuerbeteiligung, die sich bei rund drei Millionen Euro stabilisiert hat. Weitere bedeutende Einnahmequellen sind die Grundsteuer B mit etwa 620.000 €, die Umsatzsteuer mit rund 329.000 €, Zuschüsse zur Kinderbetreuung mit etwa 1.128.700 €.

Auf der Ausgabenseite fallen besonders ins Gewicht: die Gewerbesteuerumlage mit rund 1,6 Millionen €, die Kreisumlage mit etwa 4.516.900 €, die Schulverbandsumlagen mit rund 248.000 €, Kinderbetreuungskosten mit knapp zwei Millionen € – die Gemeinde muss damit rund 850.000 € aus Eigenmitteln finanzieren – und Personalkosten mit etwa 1,4 Millionen Euro. Im Vermögenshaushalt erwartet die Gemeinde ca. 500.000 € aus Grundstücksverkäufen und Erschließungs- und Kanalbeiträgen in Höhe von etwa 800.000 € sowie eine erhöhte Zuführung aus dem Vermögenshaushalt. Dies ermöglicht Investitionen, beispielsweise in diverse Tiefbaumaßnahmen.

Die allgemeine Rücklage dürfte zum Jahresende bei rund zehn Millionen Euro liegen, die Kanalarücklage bei 63.000 €. Dem gegenüber stehen Schulden in Höhe von etwa 4,43 Millionen €.

Freie Wähler

Amerang

Sammeln Unterstützerunterschriften für Kommunalwahl 2026

Die Freien Wähler Amerang haben im Landgasthaus Suranger Ihre Aufstellungsversammlung für die Kommunalwahl im März 2026 erfolgreich durchgeführt und möchten bei der Gemeinderatswahl antreten.

Aufgrund der Gemeindegroße schreibt das Kommunalwahlrecht vor, dass hierfür **mindestens 80 Unterstützerunterschriften** von wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern aus Amerang erforderlich sind. Mit einer Unterschrift wird nicht eine politische Position unterstützt, sondern lediglich die Teilnahme der Freien Wähler Amerang an der bevorstehenden Wahl ermöglicht. Unterschriftsberechtigt sind alle wahlberechtigten Gemeindebürgerinnen und -bürger.

Die Freien Wähler Amerang sind eine bodenständige und moderne Gruppierung, welche bürgernah arbeiten möchte.

Dazu gibt es folgende reguläre Öffnungszeiten zur Unterschriftenleistung in der Gemeinde Amerang:

Mo. & Di.	07.30 - 12.00 Uhr / 13.00 - 17.00 Uhr
Do.	08.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr
Fr.	07.30 - 12.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten zur Unterschriftenleistung in der Gemeinde Amerang:

Mittwochs bis 14.01.2026	07.30 - 12.00 Uhr / 13.00 - 17.00 Uhr (Bitte läuten!)
Samstag: 10.01.2026	10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 15.01.2026	18.00 - 20.00 Uhr

Die Unterschriftenleistung muss bis **spätestens Freitag, 16. Januar 2026** bei der Gemeinde erfolgt sein. Für eine umfangreiche Unterstützung möchten wir uns im Voraus bedanken.

Bekanntmachung



EINTRAGUNGSMÖGLICHKEITEN IN UNTERSTÜTZUNGS- LISTEN FÜR DIE WAHL AM 8. MÄRZ 2026

- des Gemeinderats/Stadtrats
 - der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters
 - des Kreistags
 - der Landrätin oder des Landrats
1. Falls Wahlvorschläge zusätzliche Unterstützungsschriften benötigen, können sich die Wahlberechtigten ab dem Tag nach der Einreichung des Wahlvorschlags, jedoch spätestens bis Montag, der 19. Januar 2026, 12 Uhr (den 48. Tag vor dem Wahltag) mit Familiennamen, Vorname und Anschrift in eine Unterstützungsliste eintragen.
 2. Entgegen den ursprünglich geplanten Öffnungszeiten während der bayerischen Weihnachtsferien ist das Bürgerbüro auch am Freitag, den 2.01.2026 von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.
 3. Die Unterschrift muss eigenhändig geleistet werden. Wer glaubhaft macht, wegen Krankheit oder körperlicher Behinderung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage zu sein, einen Eintragungsraum aufzusuchen, erhält auf Antrag einen Eintragungsschein. Auf dem Eintragungsschein ist, an Eides statt zu versichern, dass diese Voraussetzungen für die Erteilung vorliegen. Die Eintragung kann in diesem Fall dadurch bewirkt werden, dass die wahlberechtigte Person auf dem Eintragungsschein ihre Unterstützung eines bestimmten Wahlvorschlags erklärt und eine Hilfsperson beauftragt, die Eintragung im Eintragungsraum für sie vorzunehmen. Der Eintragungsschein ist bei der Eintragung abzugeben. Eintragungsscheine können schriftlich (auch per E-Mail) oder mündlich (nicht telefonisch) bei der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft beantragt werden. Die Eintragung kann nicht brieflich erklärt werden.
 4. Personen, die sich eintragen wollen, müssen ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürgerinnen und Unionsbürger ihren Identitätsausweis, oder ihren Reisepass vorlegen.
 5. Im Übrigen verweisen wir auf die Veröffentlichung im digitalen Amtsblatt und in den Schaukästen der Gemeinde Amerang.

Energieberatung

Unabhängige Beratung durch GIH-Bayern e.V. für Privatpersonen, Kleinunternehmen und Kommunen*.

Informationen sind zu folgenden Themen erhältlich:

- Heizsysteme (Wärmepumpe, Fernwärmeanschluss, Pellets, Solarthermie, etc.)
- Austausch und Erneuerung von Fenstern und Türen
- Art und Umfang der Dämmmaßnahmen
- Kombination PV-Anlage/Stromspeicher/Wärmeerzeugung /E-Auto
- Fachliche Informationen zu Balkonsolaranlagen für Mieter/Eigentümer
- Fachliche Informationen zu Smart Home Anwendungen
- Fördermöglichkeiten für Vorhaben

Termine 2026: 15. Januar, 12. Februar, 12. März, 16. April, 7. Mai, 11. Juni, 9. Juli, 17. September, 8. Oktober, 12. November, 10. Dezember

Die einstündige Erstberatung ist kostenfrei und erfolgt in einem telefonischen Einzelgespräch durch anerkannte und unabhängige Energieberaterinnen und Energieberater.

Erforderlich ist eine Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung per E-Mail: energieberatung@lra-rosenheim.de mit Angabe Ihrer Telefonnummer zur Detailabklärung.

*Voraussetzung für die Beratung ist, dass sich das betreffende Objekt im Landkreis Rosenheim befindet.

Wirtschaftsberatung

Unabhängige Beratung durch den Verein Aktive Wirtschafts Senioren e.V. für Firmengründer, Unternehmer und Organisationen aus dem Landkreis Rosenheim

Beratungsfokus:

- Beratung zur Existenzgründung und zu Gefahren und Risiken einer Neugründung
- Gemeinsame Entwicklung eines schlüssigen Businessplans
- Beratung zum Thema Gründungszuschuss
- Beratung bei Geschäftsübergaben
- Unternehmensnachfolgeplanung und Beratung bei generationsbedingt unterschiedlichen Unternehmensphilosophien
- Projektmanagement und Übernahme von Controlling und Timing einzelner Projekte
- Bereitstellung von Informationen zur Sanierung
- Insolvenzberatung sowie Analyse und Konzeptstellung für die Krisenbewältigung und Krisenvermeidung
- Informieren der Jungunternehmer hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Notwendigkeiten bei der Firmengründung
- Unternehmensbewertung

Termine 2026: 22. Januar, 12. Februar, 5. März, 2. April, 7. Mai, 11. Juni, 2. Juli, 6. August, 17. September, 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember

Die halbstündige Erstberatung ist kostenfrei und erfolgt in einem Einzelgespräch. Anmeldung ist erforderlich. Per E-Mail: wirtschaftsfoerderung@lra-rosenheim.de mit Angabe Ihrer Telefonnummer zur Detailabklärung.



Wahlhelfer gesucht!

Die Gemeinde Amerang sucht wieder fleißige Wahlhelfer/innen für die Durchführung der Gemeinde- und Landkreiswahl am 08.03.2026. Wir bitten daher die Einwohner/innen der Gemeinde Amerang um tatkräftige Unterstützung.

Wer kann Wahlhelfer werden?

Jede wahlberechtigte Person (Deutsche ab 18 Jahren) aus der Gemeinde Amerang kann im Wahlvorstand mitwirken. Sie benötigen keinerlei Vorkenntnisse, um bei einer Wahl aktiv dabei zu sein.

- Ihre Anmeldung ist außerdem freiwillig und gilt nur für die von Ihnen gewünschten Wahlen. Sie gehen also keine Verpflichtungen für weitere Wahlen ein.
- Wenn Sie sich freiwillig melden, werden wir Ihre Wünsche zum Einsatzort soweit möglich berücksichtigen.
- Sie erhalten ein kleines finanzielles „Dankeschön“, das so genannte Erfrischungsgeld.
- Der Wahlsonntag wird nach Absprache in Schichten eingeteilt. Der Wahlvorstand ist dabei groß genug, um eine Vormittags- und eine Nachmittagschicht zu bilden.
- Wir bieten eine Einweisungsschulung für Sie an.
- Am Wahltag ist die Wahlleitung bei Fragen für Sie immer erreichbar. Dies wird aber zum Großteil nicht nötig sein, da sich in jedem Wahlvorstand mindestens eine Person befindet, die bereits Erfahrungen bei mehreren Wahlen als Wahlhelfer gesammelt hat.

Was macht ein Wahlhelfer?

- Sorge für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl
- Überprüfung der Wahlberechtigung auf Grund des Wählerverzeichnisses
- Ausgabe des Stimmzettels
- Vermerk über die Wahlteilnahme im Wählerverzeichnis
- Ermittlung des vorläufigen Wahlergebnisses im Rahmen einer sog. Schnellmeldung, die an die Gemeindebehörde weitergeleitet wird

Nach der Ergebnisermittlung bringt der/die Wahlvorsteher/in und der/die Schriftführer/in die Wahlunterlagen zu den vorgesehenen Rückgabestellen. Für die anderen Mitglieder des Wahlvorstandes ist dann Feierabend.

Bei der Tätigkeit als Wahlhelfer handelt es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit, zu deren Übernahme jeder Wahlberechtigte verpflichtet ist. Falls sich nicht genügend freiwillige Wahlhelfer melden, werden wie in den Vorjahren per Zufallsprinzip Wahlhelfer aus allen wahlberechtigten Personen ausgewählt. Die Tätigkeit als Wahlhelfer kann nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden. Die Entscheidung, ob ein wichtiger Grund vorliegt, trifft die zuständige Wahlbehörde. Der Wahlberechtigte ist dabei beweispflichtig.

Wir freuen uns über jede Person, die uns bei den Wahlen als Wahlhelfer unterstützt!

Melden Sie sich bitte bei Herrn Wurmannstätter, Zimmer 0.06, Tel. 08075/9197-12, ordnungsamt@amerang.de

Vielen Dank!

SEBASTIAN RIEDL
Baumaschinen · Baugeräte · Schalungen
Gerüste · Transporte




Am Gewerbegebiet 1 · 83561 Ramerberg
Tel. 0 80 39 / 40 93 60 · baumaschinen@bauma-riedl.de
www.bauma-riedl.de

Neu bei Bauma Riedl

Service, Reparaturen und Umbauten von Baumaschinen, Baugeräten und Anhängern/Aufliegern

Hydraulikservice > Schlauchherstellung aus großer Lagerhaltung kurzfristig möglich

Ersatzteilservice > Ersatzteile per Express möglich

Klimaservice > Wartung und Dichtheitsprüfung der Klimaanlage bei Baumaschinen um Komfort und Sicherheit zu gewährleisten

Service- Inspektion von Rüttelplatten, Minibaggern uvm.

Sprechen Sie uns an!
Werkstatt / Meister David Reich Tel.: 08039 / 40 93 45

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Land- und Baumaschinenmechatroniker (M/W/D) in Vollzeit nach Ramerberg.

Fahrdienste für Seniorinnen & Senioren

MEHR UNABHÄNGIGKEIT DURCH MOBILITÄT UND TEILHABE



Für viele Menschen ist das Autofahren eine Selbstverständlichkeit, und im Alter ist Mobilität auch ein wesentlicher Faktor für Lebensqualität, Selbstständigkeit und soziale Teilhabe. Jedoch bringt das Alter oftmals auch Einschränkungen wie die Abnahme der Konzentrationsfähigkeit oder verlangsamte Reflexe mit sich. Das kann dazu führen, dass manch einer sich hinter dem Steuer nicht mehr sicher fühlt, und schnell stellt sich Hilflosigkeit ein. Das Gefühl der Abhängigkeit verstärkt sich, wenn immer häufiger Angehörige und Freunde um Unterstützung gebeten werden müssen, um alltägliche Aufgaben, die ohne Auto schwer zu bewältigen sind, zu erledigen.

Angebot

Unsere Gemeinde möchte ältere und mobilitätseingeschränkte Mitbürgerinnen und Mitbürger dabei unterstützen, Arzttermine, Einkäufe, Behördenwege oder auch gesellschaftliche Angebote sicher und zuverlässig wahrnehmen zu können. Zu diesem Zweck gibt es den Fahrdienst, der ehrenamtlich getragen wird und über das Quartiersmanagement koordiniert wird. Der Fahrdienst richtet sich vorrangig an Seniorinnen und Senioren mit eingeschränkter Mobilität oder ohne anderweitige Transportmöglichkeiten.

Weil die Kosten in der Regel zwischen den Privatpersonen ausgehandelt werden, können grundsätzlich alle einen Fahrdienst in Anspruch nehmen, die die jeweilige Strecke nicht selbst fahren möchten oder können.

Aufruf an ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer

Für den Erfolg dieses Angebots sind wir auf engagierte Ehrenamtliche angewiesen. Wir suchen zuverlässige, einfühlsame Fahrerinnen und Fahrer mit gültigem Führerschein, die bereit sind, gelegentlich oder regelmäßig Fahrten innerhalb der Gemeinde und in die umliegenden Orte zu übernehmen.

Wenn Sie Zeit und Interesse haben, melden Sie sich bitte beim Quartiersmanagement der Gemeinde (Kathrin Kirmair). Ihre Unterstützung leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Zusammenhalts in unserer Gemeinde.

Wichtig zu wissen: Unter bestimmten Voraussetzungen übernimmt die Krankenkasse die Kosten für einen Fahrdienst!

Die Krankenkasse übernimmt den Fahrdienst ins Krankenhaus, wenn es sich dabei um eine Rettungsfahrt oder im Anschluss um eine stationäre Behandlung handelt. Unter bestimmten Voraussetzungen übernehmen die Krankenkassen auch Kosten für Fahrten zu ambulanten Behandlungen. Dies hängt davon ab, ob ein entsprechend hoher Pflegegrad oder eine ärztliche Verordnung vorliegt oder Betroffene einen Schwerbehinderten-Ausweis mit dem Merkzeichen „aG“ (außergewöhnliche Gehbehinderung) besitzen. In jeden Fall muss die Krankenkasse die Fahrt zur ambulanten Behandlung aber im Vorfeld genehmigen.

Anmeldung und Organisation

Anmeldung von Fahrten bitte mit folgenden Angaben: Name, Telefonnummer, Abholort, Ziel, gewünschten Zeitraum, ggf. Mobilitätseinschränkungen (z.B. Rollator, Rollstuhl) oder Begleitbedarf.

Die Koordination erfolgt nach Kapazität und Dringlichkeit; zu empfehlen ist jedoch eine frühzeitige Terminabstimmung.

Kathrin Kirmair, Quartiersmanagement Senioren

T. 08075/9197-43, M. 0173/ 6916064

E-Mail: kirmairk@amerang.de

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Foto: pixabay von jonathanjudmaier



Die Gute Ute

Reinigungsdienstleistungen
aller Art

Tel. 08075 - 914 46 86

Familie Tahiraj
Rosenweg 3
83123 Amerang

Alles aus einer Hand!

Wohnung- und Hausauflösungen inkl. aller notwendigen Arbeiten

Sorgfältige Reinigung

- Kindergärten
- Schulen
- Laden- und Büroflächen
- Praxen

UteTahiraj@gmail.com



Wenninger Druck GmbH

Digitaldruck | Offsetdruck | Weiterverarbeitung

Im Gewerbegebiet 12 | 83093 Bad Endorf
Telefon 0 80 53 - 95 07
info@wenningerdruck.de | www.wenningerdruck.de

Heinz Forstmaier: Runder Geburtstag



Die Glückwünsche der Gemeinde nahm Heinz Forstmaier an seinem runden Geburtstag gerne entgegen und hieß den zweiten Bürgermeister Werner Fröwis zu einem Bayerischen Frühstück in seinem Haus in Stephanskirchen willkommen. Vor vier Jahren ist Forstmaier mit seiner Frau Christine in unsere Gemeinde gezogen. Einen großen Teil seines Lebens hat der Textilkaufmann und Experte für Mode in Wasserburg verbracht. In der Schustergasse führte Forstmaier von 1992 bis 2016 sein Geschäft für Männermode und machte sich als exklusiver Herrenausstatter einen Namen. Zugleich engagierte sich Forstmaier im Wirtschaftsförderungsverband unter anderem für den Wasserburger Christkindlmarkt und war zeitweise stellvertretender Vorsitzender.

Auch heute begeistert sich Heinz Forstmaier, wenn er nach seinen Hobbies gefragt wird, für die Welt der Mode – und für „schöne Stoffe“, wie seine Frau ergänzt. Er ist Kaufmann aus Leidenschaft und arbeitet gerne, allerdings jetzt in Teilzeit. Überdies interessiert sich Heinz Forstmaier für Politik und verfolgt auch das kommunale Geschehen aufmerksam.

Ü60-Kaffee



Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in voradventlicher Stimmung fand im November das in diesem Jahr letzte Ü60-Kaffee statt.



Vielen Dank an alle Unterstützer und die Mithilfe der vier Firmlinge.

Wir wünschen allen ein gutes, gesundes Neues Jahr 2026.

Das nächste Ü60-Kaffee findet am **Freitag, 30.01.2026** ab **14 Uhr** wieder im Pfarrsaal Amerang statt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Mandy Mayer, Seniorenbeauftragte, M. 0152 31325802
Kathrin Kirmair, Quartiersmanagerin, T. 08075 9197-43

Ein starkes Team für eine starke Gemeinde!

Kommunalwahl am 8. März 2026

FREIE WÄHLERGRUPPE KIRCHENSUR
MIT **STEPHANSKIRCHEN, EVENHAUSEN UND UMLAND**

Bürgerbus

DIE ERFOLGREICHSTE, VON EHRENAMTLICHEN BETRIEBENE BUSLINIE BAYERNS



Als der Bürgerbus Chiemsee (BBC) im März 2003 seinen Betrieb aufnahm, war Heinrich Axhausen schon dabei. Jetzt, 22 Jahre später, nahm er Abschied von diesem Ehrenamt. Auch Rosa Seehuber, sie saß 15 Jahre am Steuer, sagte Servus. Das offizielle Dankeschön gab es von Rosenheims Landrat Otto Lederer sowie dem Leiter des Sachgebiets Mobilität im Landratsamt Traunstein, Sebastian Schallinger. Beide Behörden sowie zehn Gemeinden sind an der Finanzierung des BBC beteiligt.

Rosenheims Landrat lobte die Zuverlässigkeit, mit der diese Linie gefahren werde. Bei einem Treffen der Fahrerinnen und Fahrer im Hartseestüberl in Eggstätt sagte Lederer: „Das Besondere sind Sie.“ Denn der BBC sei die einzige Linie in Bayern, die seit über zwei Jahrzehnten ausschließlich mit ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern betrieben werde. Dieses ehrenamtliche Engagement hob auch Schallinger hervor. Weil sie ihre Freizeit opferten, gäbe es in einem Gebiet, das sonst nicht so angeschlossen wäre, einen ÖPNV. Beide Redner würdigten zudem die unkomplizierte Kooperation zwischen beiden Landratsämtern in Sachen Bürgerbus.

Der ehrenamtliche Koordinator der Bürgerbus-Fahrerinnen und Fahrer, Norbert Gradmann, wies darauf hin, dass weiterhin Ehrenamtliche gebraucht würden, weil immer wieder welche, meist aus Altersgründen, ausscheiden. Wer Interesse an diesem Ehrenamt hat, kann sich bei Gradmann telefonisch unter 0160/8410356 oder per Mail an norbert.gradmann@t-online.de melden. In der Regel kommt jeder Fahrer zweimal im Monat halbtags zum Einsatz.

Gradmann konnte zudem einige Jubilare ehren. Kurt von Kiesling saß 50 Mal am Steuer, Franz Gmeiner und Oliver Klosterberg je 100 Mal, Carola Folta 200 Mal und Thilo Teply sogar schon 250 Mal. Nach vielen 100 Einsätzen in den ehrenamtlichen Ruhestand verabschiedet wurden Heinrich Axhausen und Rosa Seehuber.

Der achtsitzige Bürgerbus Chiemsee, der mit dem Standard-Führerschein gesteuert werden darf, verkehrt mit der Liniennummer 9480 von Montag bis Freitag nach Fahrplan in den Gemeinden Amerang, Eggstätt, Bad Endorf, Rimsting, Prien, Breitbrunn, Gstadt, Seon-Seebruck, Pitenhart und Obing.

Alles inklusive

POST GEGEN EINSAMKEIT



Neues Jahr, neuer Start. Was ist besser als ein guter Vorsatz? Richtig: eine gute Tat! Und das geht leichter, als gedacht und ist sogar ganz bequem: Die Initiative „Post mit Herz“ setzt sich dafür ein, dass Menschen, die oft allein sind, nicht vergessen werden. Über die Plattform Post mit Herz – Gemeinsam gegen Einsam (postmitherz.org) können sich Freiwillige anmelden, die handgeschriebene Karten oder Briefe an Menschen in sozialen Einrichtungen schicken. Zum Beispiel in Pflegeheimen oder Obdachlosenunterkünften. Nach der Anmeldung erhält man den Kontakt einer teilnehmenden Einrichtung, für die man liebevolle Post gestaltet und versendet. Die Einrichtung verteilt diese dann an die Empfänger vor Ort.

Die Aktion, die inzwischen über mehrere Jahre läuft, hat bereits hunderttausende Karten verschickt und zeigt: Ein paar persönliche Worte können viel bewirken.

Und was hat das mit Inklusion zu tun? Der inklusive Gedanke besagt, dass alle Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation – wahrgenommen und einbezogen werden. Post mit Herz trägt auf einfache, aber wirkungsvolle Weise dazu bei, diese Grundidee im Alltag zu leben: Menschen, die manchmal am Rand unserer Gesellschaft stehen, erhalten eine persönliche Nachricht und sie erfahren Wertschätzung, Teilhabe und Verbundenheit. Gerade für Menschen mit eingeschränkter Teilhabe im sozialen Leben kann dieses Zeichen der Aufmerksamkeit sehr viel bedeuten. Im besten Sinne fördert die Aktion ein gefühltes Miteinander und macht deutlich, dass wir als Gemeinschaft füreinander da sind – im Wort und im Herzen. Wäre das nicht ein schöner und hoffnungsvoller Jahresbeginn?

Machen Sie also mit: Schreiben Sie eine Karte und bereiten Sie jemandem ein Lächeln. Oder machen Sie das gemeinsam: als Schulklasse, Jugendgruppe oder Verein.

Haben Sie auch Ideen, die gegen Einsamkeit helfen und für ein besseres Miteinander sorgen? Dann freue ich mich über Hinweise unter inklusion@amerang.org oder telefonisch unter 08075 9197-0.

Ihre Anja Rosengart
Beauftragte für Inklusion und Menschen mit Behinderung

Die Schäffler kommen!

Sieben Jahre sind vergangen seit dem unverwechselbaren Spektakel der Wasserburger Schäffler in unserer Gemeinde. Seit mehr als hundert Jahren führen jeweils 20 bis 30 Tänzer der Wasserburger Schäfflergruppe im Sieben-Jahres-Rhythmus in ihren traditionellen Gewändern den Zunfttanz auf. Sie werden dabei musikalisch begleitet von der Stadtkapelle Wasserburg.

Der Legende nach wurde der Tanz erstmals in München im Jahr 1517 während einer Pest-Epidemie aufgeführt, um die Bevölkerung, die sich aufgrund der Pest kaum mehr auf die Straße traute, zu beruhigen und das öffentliche Leben wieder in Gang zu bringen. Die Figuren sind noch heute im Glockenspiel am Münchner Neuen Rathaus zu finden. Geblieben ist eine geschätzte Tradition, die für die Veranstalter sehr viel Zeit und Aufwand, aber auch noch mehr Freude über eine besondere Zeit und den Applaus möglichst vieler Zuschauer, bedeutet.

Die Gemeinde Amerang hat die Schäfflergruppe Wasserburg wieder eingeladen, ihren traditionellen Tanz bei uns vorzuführen. Alle Bürgerinnen und Bürger, Grundschule und Kindergarten sowie alle Gäste und Mitarbeiter der Ameranger Unternehmen sind herzlich eingeladen, der Traditionsvorführung beizuwohnen.

Wann?

Am **Freitag, 13. Februar 2026** um **11 Uhr** auf dem Vorplatz der Gemeindehalle/Grundschule.

Hinweis: Die Gemeindeverwaltung ist an diesem Tag nur von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet.

Wir bitten um Verständnis.

(Anmerkung der Redaktion: sh. auch Seite 25)



Fahrzeugpflege vom Profi

Politur oder **Innenreinigung**,
Lederpflege & -reparatur & **Lederversiegelung**,
Wachs - oder **Keramik-Lackversiegelungen**

WERTGUTSCHEIN!

Für jede Dienstleistung erhaltet Ihr einen Wertgutschein über 10% für den nächsten Dienstleistungs-Auftrag.

Infos & Terminbuchung unter 08075 914870
 Peter Engler · Taiding 5 · fahrzeugpflege-chiemgau.de

Kulturkreis

27. AMERANGER CHRISTKINDLMARKT



Der Kulturkreis lud am 3. Adventswochenende wieder zu dem kleinen, dörflichen Christkindlmarkt mit der viel bestaunten Tierkrippe im Ameranger Pfarrinnenhof ein. Am Samstag spielten zur feierlichen Eröffnung die Bläser der Ameranger Dorfmusik und der Männergesangsverein gab den stimmungsvollen Rahmen dazu.

Nach kurzen Ansprachen von Herrn Pfarrer Prinzhorn und Bürgermeister Linner stimmten die zahlreichen Besucher, begleitet vom Chor und den Bläsern, kräftig ein Weihnachtslied an.

Danach konnte man an den Ständen die vielen Sachen - fast ausschließlich von Ameranger Bürgern liebevoll hergestellt - bewundern, probieren und kaufen. Da gab es u.a. warme Mützen und Socken, glitzernden Weihnachtsschmuck und handgemalte Karten, Schaffelle, Mistelzweige, geschnitzte Bäumchen, handgefertigten Schmuck, Strohsterne und Edelsteine, feinen Honig und Marmelade, Kuchen, Platzerl und Schokofrüchte, aber auch herzhaftes Würstel vom Grill, Kaffee, Punsch und Glühwein - es war für Jeden etwas dabei. Die Vielfalt macht den Reiz des kleinen Marktes aus. Für den guten Zweck war auch gesorgt: Der Kulturkreis spendet den Erlös des Verkaufs an den Förderverein Saint Clare Hospital in Tansania.

Das beliebte Kasperltheater musste leider wegen Krankheit ausfallen. Aber am Sonntag gab es für die vielen Zuschauer ein besonderes Schmankerl: Die Alphornbläser der Schonstetter Schlossmusik füllten den Pfarrhof mit vollen, erdigen Tönen und fast mystischem Klang. Später gab die Gruppe der Jungen Bläser aus Amerang traditionell ein kleines weihnachtliches Konzert.

In gemütlicher Atmosphäre genossen es viele Besucher wie jedes Jahr, wieder Freunde auf einen ausgiebigen Ratsch zu treffen. Klein, aber fein – das ist der Ameranger Christkindlmarkt!

Foto und Text: Marion Klaeber

Kulturkreis Amerang

NACHLESE: BESINNLICHER ABEND IN AMERANG



Der Kulturkreis Amerang lud wieder zur Einstimmung auf die „staade Zeit“ in den schönen Ameranger Pfarrsaal ein. Die 3. Bürgermeisterin, Frau Dr. Jarczyk, betonte bei der Begrüßung, wie wichtig es sei, sich ein bisschen Zeit zum Innehalten zu nehmen.

Den Besuchern wurde dafür ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten, durch das Marion Kläber locker führte. Die fünf Halfinger Musikanten - seit vielen Jahren dabei - spielten zum Auftakt einen Rheinländer, später Carneval in München 1812 und die Polka vom Kaufmann Schorsch.

Auch die Ameranger Ofabank Musi präsentierte in bewährter Weise frische Melodien, z.B. einen Walzer für Christina und Feldner Alm. Ingrid und Marion Kurde vom Gitarrenensemble Wasserburg hatten Judit Buschke mitgebracht, die mit ihrem virtuosenspielerischen Geigenspiel die Zuschauer begeisterte. Renate und Max aus Evenhausen überzeugten wieder mit traditioneller Volksmusik auf Zither und Gitarre. Irische Lieder und Balladen wurden meisterhaft vorgetragen von Susi Mayer - Querflöte, Irene Kaiser - Flöte und Angelika Kaiser - Harfe. Der Ameranger Gospelchor The SoulBirds war mit 24 Sängerinnen und Sängern vertreten und beeindruckte mit starken und gefühlvollen Songs, deren Bedeutung von der Leiterin der Gruppe, Isabel Stosius, erklärt wurden.

Auch die Zuschauer trugen zum Programm bei. Sie füllten den Raum mit kräftigen Stimmen mit dem Lied „Die Gedanken sind frei“.

Zwischen den Musikstücken wurden Gedichte und Geschichten zum Schmunzeln und Nachdenken vorgetragen, die alle kleine Lebensweisheiten vermittelten. Die verschiedenen Erzählungen von Uta Teply, Rup Bonz, Annemarie Linner, Regina Weiland, Gerhard Hanselmeier, Marion Kläber und Isabel Stosius berührten und bewegten die Besucher.

Man spürte die Freude der Mitwirkenden bei den musikalischen und textlichen Beiträgen, die eine stimmungsvolle Atmosphäre schufen. Das Publikum dankte mit viel Applaus für den schönen Abend.

Foto und Text: Marion Kläber



WIR WÜNSCHEN
EIN GUTES
NEUES JAHR!

www.kerstens.de

Hopfgarten 1 . 83123 Amerang
T 0 80 75 - 253 . info@kerstens.de

KANDIDATEN-

VORSTELLUNGEN



WAHLVORSCHLAG ORTSVERBAND AMERANG

- | | | | |
|------------------------|----------------------|---------------------|--------------------------|
| 1. Kriechbaumer Thomas | 5. Stadler Sebastian | 9. Oberbauer Adrian | 13. Pillmayer Florian |
| 2. Mayer Mandy | 6. Strell Simon | 10. Voit Karina | 14. Hauner Raphael |
| 3. Keller Markus | 7. Pypetz Andreas | 11. Kienberger Max | 15. Fischbacher Leonhard |
| 4. Mühlberger Laura | 8. Riemer Maria | 12. Baldauf Milena | 16. Klinghuber Andreas |

24.01.2026 | Feuerwehrhaus Kirchensur

30.01.2026 | Wirth von Amerang

je 19:00 Uhr

31.01.2026 | Feuerwehrhaus Evenhausen

Ev.-Luth. Kirche Bad Endorf

EINFÜHRUNG DES NEUEN EVANGELISCHEN KIRCHENVORSTANDS



Ende November fand in unserer Kirche die feierliche Einführung des neuen Kirchenvorstands statt. Der Gottesdienst, der von Pfarrerin Umbreit gehalten wurde, war ein besonderer Moment für die Gemeinde, da er nicht nur die neue Leitungsebene würdigte, sondern auch mit einer eindrucksvollen Predigt die Bedeutung von Zusammenarbeit und Verantwortung in der Kirche verdeutlichte.

Pfarrerin Umbreit verglich die Kirche mit einem Flughafen und die Gemeindegemeinschaft mit dem Bodenpersonal. Damit Zusammenarbeit gelingt, braucht es das Wirken vieler Menschen, die im Hintergrund arbeiten. Sie führte aus, dass das Bodenpersonal, zu dem auch die neuen Kirchenvorstandsmitglieder zählen, dafür verantwortlich ist, dass der Ablauf funktioniert: Sie übernehmen Verantwortung und treffen wichtige Entscheidungen.

Der Gottesdienst bot den idealen Rahmen, um den neuen Kirchenvorstand vorzustellen. In einer feierlichen Zeremonie wurden die Vorstandsmitglieder durch Pfarrerin Umbreit in ihr Amt eingeführt. Sie wollen sich mit Gottes Hilfe für das Wohl der Gemeinde einsetzen.

Mit einem herzlichen Applaus der Gemeinde wurde der neue Vorstand begrüßt, und die Pfarrerin betonte, wie wichtig es sei, dass jeder in der Gemeinde seinen Platz finde und aktiv zum gemeinsamen Wohl beitrage. „So wie die Flugzeuge ohne das Team auf dem Boden nicht in den Himmel hochkommen würden, so ist die Kirchengemeinde auf das Engagement und die Unterstützung eines jeden angewiesen“.

Der Gottesdienst endete mit einem feierlichen Segen für den neuen Kirchenvorstand und einem Dank an alle, die sich für die Zukunft der Gemeinde engagieren.

Foto und Text: Marianne Griebel

Kath. Pfarrverband: Pfarrgemeinderat

WIR SUCHEN DICH!

Wir gehen auf Kandidatensuche für den Pfarrgemeinderat und laden Dich herzlich ein, mitzumachen oder geeignete Personen vorzuschlagen. Der Pfarrgemeinderat bietet Dir die Möglichkeit, vier Jahre lang das Leben in unserer Pfarrgemeinde aktiv mitzugestalten. Gemeinsam mit anderen Engagierten kannst Du Ideen einbringen, Verantwortung übernehmen und neue Wege eröffnen.

Als Mitglied des Pfarrgemeinderates kannst Du:

- Feste, Aktionen und Veranstaltungen planen und durchführen
- Gottesdienste, Andachten und liturgische Feiern mitgestalten
- Deine Meinung zu wichtigen Themen einbringen und Entscheidungen mitprägen
- Das kirchliche Leben vor Ort lebendig und zukunftsorientiert mitgestalten.

Beispiele hierfür sind: Ausrichtung des Pfarrfestes und der Seniorenadventfeier, Aktion Minibrot beim Erntedankfest, Mitgestaltung der Maiandacht im Freilichtmuseum u.v.m.

Dabei bist Du nicht allein: Du arbeitest in einem engagierten Team vor Ort und bist Teil eines überregionalen Netzwerks von Ehrenamtlichen.

Wir suchen Dich, weil...

- Du Gesicht und Stimme deiner Pfarrgemeinde bist
- Dir gelebter Glaube und Gemeinschaft wichtig sind
- Du deine Ideen, Talente und Erfahrungen einbringen möchtest
- Du neue Aktivitäten mitgestalten und mitentscheiden willst
- Dir eine lebendige und fortschrittliche Kirche am Herzen liegt.

Vielleicht kannst du Dir vorstellen, in diesem Gremium mitzuwirken. Wir laden Dich herzlich ein, darüber nachzudenken!

Kandidatenvorschläge

In den Kirchen Amerang, Evenhausen, Kirchensur, Stephanskirchen und Schonstett stehen Boxen bereit. Dort können bis 11. Januar 2026 Vorschläge für Wunschkandidatinnen und -kandidaten eingeworfen werden. Über eine rege Beteiligung und viele Kandidierende freuen wir uns sehr!

Pfarrgemeinderatswahl: Sonntag, 1. März 2026

Kandidatur möglich bis: 11. Januar 2026

Wahlmöglichkeiten: im Wahllokal, per Brief oder online
Wahlberechtigt: ab 14 Jahren, Mitglied der katholischen Kirche

Wählbar: ab 16 Jahren, Mitglied der katholischen Kirche

Wahlbenachrichtigung: Versand ab Februar 2026

Wahlausschuss PGR-Wahl 2026

Dr. Josef Blenk
Rechtsanwalt

Mietrecht · Verkehrsrecht

Strafrecht · Erbrecht

Allgemeines Zivilrecht

Bergweg 17 · 83123 Amerang · T. 08075/914391

info@ra-blenk.de · www.ra-blenk.de

Sternsingen in der Pfarrei Amerang

Auch 2026 gehen in Amerang die Sternsinger wieder von Haus zu Haus und spenden ihren Segen. Die Sternsinger werden am **Sonntag, 04.01.2026** in Amerang umherziehen.

Da wir an einem Tag nicht alle Bereiche abdecken können, kommen die Sternsinger innerhalb Amerangs nur auf Anmeldung vorbei. Im Außenbereich wird, soweit möglich, jedes Haus besucht. Wer wünscht, dass die Sternsinger auf alle Fälle vorbei kommen, soll sich bitte in Listen in der Kirche und im Pfarrbüro eintragen, diese liegen dort aus.

Ihr könnt euch auch per E-Mail (sternsinger.amerang@t-online.de) oder telefonisch unter der Nummer 08075 914852 anmelden. Es wird um Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 02.01.2025 gebeten.

Text: Silvia Berghammer

Kinderhaus Sonnenblume

ADVENT IM KINDERGARTEN

In unserer Kindergartengruppe lag in dieser Adventszeit eine ganz besondere Magie in der Luft. Schon einige Tage vorher hatten wir gemeinsam ein kleines Lichtlein entzündet und uns in einer ruhigen Runde gewünscht, dass ein Wichtel in unsere Gruppe einzieht. Die Kinder waren voller Erwartung – und ihr Wunsch erfüllte sich: Still und märchenhaft fand ein Wichtel den Weg zu uns – kaum zu erblicken, aber deutlich zu fühlen. Seitdem begleitet er uns durch den Advent und sorgt täglich für Überraschungen und staunende Kinderaugen.

TÄGLICHE AUFGABEN FÜR DAS STERNENKIND

Jeden Morgen wartet eine neue Adventsaufgabe auf das Sternchenkind, das an diesem Tag eine besondere Rolle in der Gruppe einnimmt. Zunächst darf es schauen, ob der Wichtel über Nacht neue Post hinterlassen hat.

Anschließend entzündet das Sternchenkind feierlich die Kerzen am Adventskranz. Zudem übernimmt es weitere kleine Aufgaben, die den Tagesablauf im Advent liebevoll mitgestalten und zu einem besonderen Erlebnis für alle werden. Als Erinnerung an diesen besonderen Tag erhält jedes Sternchenkind einen kleinen Holz-Wichtel, der mit ihm nach Hause reisen darf.

BESUCH VOM NIKOLAUS

Am 4. Dezember wartete eine aufregende Überraschung auf die Kinder. Schon beim Betreten des Gruppenraums merkten sie, dass etwas anders war: Alle aufgehängten Nikolaussocken waren spurlos verschwunden. Stattdessen hing an deren Stelle ein geheimnisvoller Brief. Im Morgenkreis rätselten wir gemeinsam, von wem der Brief wohl stammen könnte, bis sich schließlich herausstellte, dass der Nikolaus persönlich ihn geschrieben hatte. Darin teilte er den Kindern mit, dass er im Wald eine Überraschung für sie versteckt hat.

Nach der Brotzeit machten wir uns gut gelaunt und voller Spannung auf den Weg in Richtung Wald. Die Kinder folgten aufmerksam den Hinweisen, die der Nikolaus hinterlassen hatte. Nach einer Weile entdeckten wir tatsächlich einen großen, schweren Sack, der unter einigen Ästen verborgen lag.



Gemeinsam trugen wir ihn zurück in den Kindergarten, wo alle schon ganz neugierig waren, was sich wohl darin befand.

Im Garten öffneten wir schließlich den Sack – und zur großen Freude der Kinder kamen alle verschwundenen Nikolaussocken zum Vorschein. Jeder war liebevoll gefüllt mit Nüssen, Mandarinen und einem kleinen Schoko-Nikolaus. Die Überraschung war rundum gelungen.

Herzliche Neujahrsgrüße

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Amerang ein glückliches, gesundes neues Jahr 2026.

Möge es für alle ein Jahr voller schöner Momente, Begegnungen und Gemeinsamkeiten werden!

Foto: Kinderhaus Sonnenblume / Text: Alexandra Pemsli



24/7 BLUMENAUTOMAT

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	8.00-12.30 Uhr
Freitag	8.00-12.30 Uhr 14.00-18.00 Uhr
Samstag	8.00-12.00 Uhr

Gerne könnt Ihr uns jederzeit auf den AB sprechen oder eine E-Mail senden. Wir melden uns bei Euch schnellstmöglich zurück.

Schonstetter Str. 32 • 83123 Amerang
Tel. +49 8075 1064 • Fax +49 8075 1433
info@blumen-oberbauer.de • blumen-oberbauer.de
f blumen.oberbauer i blumenoberbauer_amerang


OBERBAUER
 Gärtnerei
 Floristik

KiTa St. Peter & Paul, Evenhausen

ANMELDUNG FÜR DAS KiTA-JAHR 2026/2027

- Für Krippenkinder ab einem Jahr.
- Für Kindergartenkinder und Kinder mit erhöhtem Förderbedarf.

Die Anmeldung findet am **Dienstag, 27.01.2026** statt.

Sie beginnt um 15 Uhr und endet um 17 Uhr. Hier haben Sie die Möglichkeit, die Einrichtung zu besichtigen, Fragen zu stellen und den Anmeldebogen auszufüllen. (Außerdem kann auch vor dem Anmeldetag der Anmeldebogen in der Einrichtung abgeholt und ausgefüllt werden, dies hat aber keinerlei Auswirkungen auf das Aufnahmeverfahren.)

Im Krippenbereich findet die Anmeldung mit einem Termin statt. Diesen können Sie telefonisch am Montag und Donnerstag von 8.00 - 16.30 Uhr sowie am Dienstag und Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr unter folgender Nummer vereinbaren: Tel. 08075 8158.

Weitere Infos: kindergarten.evenhausen.de

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Herzliche Grüße vom gesamten KiTa- Team

Haus für Kinder St. Rupert Amerang

DER NIKOLAUS WAR DA



Im Dezember besuchte der Nikolaus das Haus für Kinder St. Rupert. Tatsächlich fand der heilige Mann die Kinder auch im Garten des neuen Gebäudes und natürlich die Waldkinder wie immer an ihrer Schutzhütte. Die Mädchen und Buben hatten fleißig Nikolauslieder sowie ein Gedicht einstudiert und trugen all das dem heiligen Mann vor. Nachdem er aus dem goldenen Buch vorgelesen hatte, überreichte er jedem Kind eine mit Schokolade und anderen Köstlichkeiten gefüllte Nikolaussocke, während vom Himmel dicke Schneeflocken fielen. Im Anschluss an den Besuch gab's zusätzlich zur Brotzeit leckere Mandarinen, Lebkuchen, Nüsse und von den Mamas frisch zubereiteten Kinderpunsch.

Herzlichen Dank an den Nikolaus für seinen schönen Besuch, sowie an die „Englein“ vom Elternbeirat-Förderverein!

ANMELDUNG FÜR DAS BETREUUNGSJAHR 2026/27

Wir freuen uns, im kommenden Betreuungsjahr wieder neue Kinder und Familien in unserem Haus willkommen heißen zu dürfen!

In unserem schönen neuen Haus gibt es Plätze in der Kinderkrippe, im Kindergarten sowie im Waldkindergarten. Anmeldetag ist am **27. Januar 2026**, von 14:00 bis 17:30 Uhr im Haus für Kinder St. Rupert, Vodermaier Garten 2, Amerang.

Der Anmeldebogen kann an diesem Tag vor Ort ausgefüllt und abgegeben werden (auch schon jetzt auf unserer Internetseite zu finden), es gibt Informationsgespräche, ein erstes Kennenlernen der pädagogischen Fachkräfte sowie Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns, euch kennen zu lernen!

Foto und Text: Haus für Kinder St. Rupert



STADLER

Metalltechnik

Wir suchen Verstärkung

METALLBAUER

in Teilzeit od. 556 € Basis




Stadler Sebastian
Hatthal 1
83123 Kirchensur

Tel. 080 74 / 915 60 76
Fax 080 74 / 915 43 94
info@metalltechnik-stadler.de

www.metalltechnik-stadler.de

Grundschule

DER VORLESETAG IM NOVEMBER



Der bundesweite Vorleseitag stand dieses Jahr unter dem Motto: „Vorlesen spricht Deine Sprache“. Es unterstreicht, wie vielseitig Vorlesen ist und zeigt gleichzeitig, dass jede einzelne Sprache und Stimme zählt. Denn Geschichten schaffen Verstehen, fördern den Austausch, stärken das Miteinander und legen die Grundlage zum Lesenlernen. Das Motto hebt die verbindende Kraft des Vorlesens hervor.

Passend dazu haben die 3. und 4. Klässler am Schulhaus Amerang immer zu zweit ihre Lieblingsbücher von zuhause mitgebracht und diese den 1. und 2. Klässlern in kleinen Gruppen vorgelesen.

Auf gemütlichen Decken im ganzen Schulhaus machten es sich die Kinder bequem und schon konnte es losgehen. Die „Kleinen“ lauschten gebannt den Geschichten, die die „Großen“ für sie mitgebracht haben. Die Meisten hatten sogar eine richtige kleine Auswahl an Büchern dabei! Von den ersten Weihnachtsgeschichten, über Fußballabenteuer, ansprechenden Bilderbüchern oder auch spannenden Rätselgeschichten war alles dabei. Besonders stolz waren die 1. und 2. Klässler, als sie am Ende auch einzelne Wörter oder Abschnitte den 3. und 4. Klässlern vorlesen durften. Zum Abschluss des gemeinsamen Vorlesens durften sich die Kinder dann an der Saftbar mit selbstgepresstem Apfelsaft stärken! Das war lecker!

Neben dem klassenübergreifenden Vorlesen wurde am Freitag aber auch in den einzelnen Klassen fleißig vorgelesen. So starteten viele Klassen ein neues Vorlesebuch für die Brotzeitpausen oder lauschten fesselnden Geschichten, wie zum Beispiel dem Abenteuer der beiden Eichhörnchen Lenni und Finn, die sich in dem gereimten Buch „Die Streithörnchen“ um den letzten Zapfen streiten. Zu den Geschichten wurde auch fleißig gestaltet. Unter anderem konnten die Kinder tolle Lesezeichen für ihre eigenen Bücher basteln.

So ging ein gelungener Vorleseitag mit vielen neuen Eindrücken und Geschichten zu Ende!

Foto und Text: Katharina Schönberger

Neues Jahr. Neue Impulse. CUPRA Garage Wasserburg.

Unsere Ansprechpartner. Für Dich.



Lennart Görres
goerres.l@cupra-wasserburg.de
08071 904459-12



Hamit Sengül
senguel.h@cupra-wasserburg.de
08071 904459-11



CUPRA Garage Wasserburg
Filiale der Autohaus Ebersberg GmbH & Co. KG
Rosenheimer Str. 22 | 83549 Eiselfing
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr | Sa. 8:30-12:30 Uhr

FFW Amerang

WISSENSTEST IN AMERANG



Ende November fand ein Wissenstest für die Jugendfeuerwehren, veranstaltet vom Kreisfeuerwehrverband Rosenheim, in der Ameranger Gemeindehalle statt. Rund 100 Jugendliche traten aus den Nachbarwehren (Bachmehring, Bad Endorf, Edling, Pietzing, Ramerberg, Rott am Inn, Schonstett, Wasserburg) und aus unserer Gemeinde, zu den Tests rund um das Thema „Erste Hilfe“ an.

Nach der Begrüßung durch den Kreisjugendfeuerwehrwart Marco Polster, mussten die Jugendlichen zuerst schriftlich multiple-choice Fragen beantworten. Je nach Wissensstufe, welche sich jährlich nach erfolgreicher Teilnahme an den Wissenstests erhöht, gestaltete sich der Schwierigkeitsgrad der Fragen. Beispielsweise mussten die Teilnehmer erläutern, wie ein Notruf richtig abgesetzt wird, oder wie man die Bewusstlosigkeit eines Patienten feststellen kann. Anschließend hieß es für die Teilnehmer „ran an die Praxis“. Nun mussten die Teilnehmer ihr theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen. Groß war die Freude bei all den Teilnehmern, die die Prüfungen erfolgreich meisterten und eine nächste Leistungsstufe erreicht haben. Als Belohnung gab es für sie ein Abzeichen und eine Urkunde.

Um den Auf- und Abbau und die Verpflegung kümmerten sich gemeinschaftlich die drei Gemeindefeuerwehren und trugen somit zum Gelingen dieser Veranstaltung bei.

Foto und Text: Theresa Weiß

AUSFLUG NACH MÜNCHEN



Ende November machte sich die Jugendfeuerwehr zu einem Ausflug nach München auf. Ziel waren die Feuerwache 1 der Berufsfeuerwehr München sowie die direkt angrenzende Münchner Feuerwehrausstellung. Dort erhielten wir zunächst eine Führung durch das Museum, welche einen Einblick in die historische Entwicklung des Feuerwehrwesens in München gab. Ferner wurden die technischen Entwicklungen von Alarmierungsmethoden, Funk, Einsatzbekleidung und Feuerwehrgerät sehr anschaulich präsentiert. Nach einer mittäglichen Stärkung in einem nahegelegenen Restaurant wurden wir in der Feuerwache 1 in den Alltag der Berufsfeuerwehr eingewiesen und konnten die verschiedenen Fahrzeuge des Löschzugs aus der Nähe betrachten.

Auch für 2026 planen wir wieder zwei spannende Ausflüge und werden zusätzlich unser Übungsangebot auf zwei Übungen pro Monat an unterschiedlichen Wochentagen (Di&Do) ausdehnen. Wir freuen uns, dass wir in den vergangenen Monaten eine Reihe von Jugendlichen neu in unseren Reihen begrüßen durften.

Bist auch du mindestens 12 Jahre alt und interessierst dich für die Aufgaben der Feuerwehr?

Dann sprich gerne die Kommandanten der Ortsfeuerwehren oder unsere Jugendwarte Johannes Bichlmaier (Amerang), Alexander Bliemel/Ben Baker (Evenhausen) oder Helena Höhne (Kirchensur) an. Wir freuen uns auf dich!

Foto und Text: Jan Jarczyk

In einer Zeit,
... in der man das Gefühl hat, die ganze Welt wäre aus den Fugen geraten,
ist es schön, daß zumindest die eigene kleine Welt am Ort noch
in Ordnung ist und alle einen freundschaftlichen Umgang
miteinander pflegen. Danke dafür!

Für 2026 wünschen wir Euch allen von Herzen das Beste.

Therese und Udo Gröger

Schützengesellschaft Amerang e.V.

45. VEREINSPOKALSCHIEßEN 2025 MIT PROKLAMATION DES DORFKÖNIGS



Alle Vereinsvertreter des Vereinspokalschießen 2025 mit dem Dorfkönig

Beim diesjährigen Vereinspokal-Schießen mit 274 Teilnehmern (Vorjahr 278) wurde zwar kein neuer Rekord erreicht, aber mit viel Einsatz um möglichst beste Blattl und viele Ringe an den vier Schießtagen beim sportlichen Einsatz gekämpft. Die „Hunderter“-Marke bei der Ringwertung fiel trotzdem nicht, jedoch waren 99er, 98er und 97er Ringergebnisse vorhanden. Die Blattl ließen sich auch sehen und so war mindestens ein 49 Teiler nötig, um einen der vielen schönen Preise zu bekommen.

Mit Spannung wurde die Preisverteilung und Proklamation des Dorfkönigs erwartet. Bekannt gegeben vom Schützenmeister Markus Kopp.

Bei den 13 teilnehmenden Vereinen oder Vereinigungen war am meisten der SV-Amerang mit 36 Schützen vertreten, knapp vor den Veteranen mit 35 und dem Trachtenverein mit 31 Teilnehmern.

Die besten Schießergebnisse erzielten aber die Veteranen mit 298,6 Punkten vor dem Motorrad-Stammtisch mit 514,1 Punkten auf dem Zweiten Platz und die KLJB Evenhausen mit 566,4 Punkten auf dem Dritten Platz. Somit konnten Markus Mayer von den Veteranen den begehrten Wanderpokal in Empfang nehmen und die Vertreter der jeweiligen Vereine/Vereinigungen die Namensschilder der Platzierungen auf der Vereinspokal-Scheibe im Schützenstüberl der Ameranger anbringen.

Die weiteren Plätze:

Trachtenverein (570,8), Feldweg (584,3), SV-Amerang (608,2), Dorfmusik (621,7), Freiwillige Feuerwehr Amerang (774,1), Bulldogfreunde (779,1), Theatergemeinschaft Amerang (839,7), KfD Amerang (873,6), Gemeinderat (940,2) und der Gewerbeverein (1588,2), der Kindergarten mit nur vier Teilnehmern kam leider nicht mehr in die Wertung.

Das beste Blattl schoss Siegfried Raab vom Motorrad-Stammtisch mit einem 3,1 Teiler, gefolgt von Andreas Schauburger für den Gemeinderat mit einem 4,3 Teiler und Otto Kassewaller für den Theaterverein mit einem 5,6 Teiler.

Alle Ergebnisse und Fotos sind auch auf der Homepage der Schützengesellschaft Amerang (SGA) www.sg-amerang.de veröffentlicht.

Der neue Dorfkönig 2025 ist Josef Lengl mit einem 21,5 Teiler, knapp vor Marinus Kerstens (32,2 T) und Luisa Rothbucher (54,6 T), und konnte somit die Schale des Dorfkönigs in Empfang nehmen. Auch hier lag die Beteiligung von Nichtschützen, die im Gemeindebereich ansässig sind, mit 20 Teilnehmern sehr hoch.

Bei der Preisverteilung wurden die guten Ergebnisse, die vom ersten Schützenmeister Markus Kopp bekannt gegeben wurden, jeweils stark bejubelt. 72 Schützen konnten sich der Rangfolge nach dabei einen der Preise aussuchen, die wieder von der Fam. Strasser organisiert und schön hergerichtet waren.

Dass das Vereinspokalschießen wieder sehr gut angenommen wurde, freut die Schützengesellschaft Amerang sehr, da auch das gesellschaftliche Zusammensein sehr gepflegt wurde und in den vier Schießtagen im Schützenstüberl mit vielen guten Gesprächen jeweils ausklang, sprich, die Hütte war jeden Tag voll!

Amerangs erster Schützenmeister Markus Kopp bedankt sich an dieser Stelle bei den zahlreichen Teilnehmern, die in den vier Schießtagen ins Schützenheim gekommen sind. Und bei den vielen Helfern in allen Bereichen, ohne die ein solcher großer Event nicht zu bewältigen ist.

EINLADUNG ZUM KÖNIGSSCHIEßEN

Die Schützengesellschaft Amerang e.V. lädt ein zum Königsschießen am **Freitag, 2. Januar 2026** ins Schützenheim (ab 18 Uhr Schüler, ab 19 Jugend, ab 20 Uhr Allg. Klasse).

Der/die Schützenkönig/in in der Klasse Luftgewehr wird wieder mit dem Zimmerstutzen ausgeschossen.

Die Proklamation der Schützenkönige findet am Montag, 5. Januar 2026 statt. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Foto und Text: Reinhard Feiler

IT-Unterstützung

für Privat- und Geschäftskunden

Bedarfsberatung auf Augenhöhe
Internet, E-Mail, Hardware, Software

Mr. Network

IT-Lösungen · IT-Service · IT-Schulungen

kontakt@it-amerang.de · 08075 9880 · 83123 Amerang

Schützengesellschaft Kirchensur

„OIDN-SCHIASN“



Unser „Oidn-Schiasn“ war am 5.12.25. Dabei dürfen alle ab 50 Jahren antreten. Dieses Jahr traten 14 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an. Es wurde aufgelegt geschossen und nach Ringen ausgewertet. Mit einem tollen Ergebnis von 96 Ringen gewann Franz Ober, gefolgt vom Zweiten, Ludwig Meier, mit 92 Ringen. Den dritten Platz belegte Christa Voggenauer mit 91 Ringen.

Zudem wurde eine Erinnerungsscheibe ausgeschossen. Gestiftet von Werner Höhne, bei dem wir uns herzlich bedanken möchten. Sie hat ebenfalls Franz Ober mit einem 42,2 Teiler gewonnen.

Foto und Text: Franziska Mayer

Verschönerungsverein



Recht spontan auf der letzten Vorstandssitzung wurde noch eine zusätzliche Aktion beschlossen. Kurz vor der unteren Bank schneidet der Weg vom Gumpen am Bach entlang einen Quellhorizont an, der auch in den trockensten Wetterperioden noch Wasser führt. Die Folge war, dass sich der Weg an dieser Stelle durch einen ärgerlichen Dauer matsch auszeichnete. Mehrere Versuche verschiedener Spaziergänger, die Stelle durch eine Art Kieselpflaster zu beheben, scheiterten, das Wasser bahnte sich immer wieder einen Weg.

So wurde entschieden, dass das Wasser durch ein Rohr von der Hangseite des Weges zum Bach hin abgeleitet werden soll: dies sollte gleich am folgenden Samstag in die Tat umgesetzt werden. Leider war das Wetter nicht allzu günstig, es gab den ersten Wintereinbruch mit Frost und leichtem Schnee. Dennoch fanden sich genügend Helfer, sogar die Jüngsten waren dabei, die die Idee verwirklichen wollten und nach rund drei Stunden war das Matschproblem beseitigt. Ein herzlicher Dank an die Helfer und ein besonderer Dank an Michael Oberbauer, der für Geräte und Material gesorgt hat.

Eine Woche später war es dann wieder so weit, dass wir in Form des Tannenbaums an der Steinkapelle unseren inzwischen schon traditionellen Weihnachtsgruß an die Ameranger aufstellen konnten. Die Tanne wurde wieder von Matthias Schmid gestiftet und es scheint, sie wird mit jedem Jahr schöner. Ganz herzlichen Dank an Matteis und die Helfer. Einen schmackhaften Dank gab es schon direkt nach dem Schmücken des Baumes in Form des Steinschen Glühweines.

Foto und Text: Wolfram Obholzer

Technik-Service Stocker

Verkauf . Reparatur . Beratung

- Fernseher
- SAT-Anlagen
- Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte
- PC und Notebooks
- Kaffeevollautomaten
- Thermomix – Reparatur

Installation PC-Netzwerktechnik

Über 2 Mio. Ersatzteile auf elektronik48.de

Tel. 08075 643 · Osendorf 14 · 83123 Amerang
info@ts-stocker.de · www.ts-stocker.de



S Steuerkanzlei Schmid

rechtzeitig sähen
reichlich ernten!

Maria Schmid - Steuerberaterin
Kiefernweg 5 - 83361 Kienberg - Tel.: 08628 / 98 73 99 - 0
e-mail: maria.schmid.steuerberater@t-online.de - www.schmid-steuerkanzlei.de

Tanz der Schäffler

ABER HEID IS KOID...



Nach 7 Jahren ist es 2026 wieder soweit! Die Schäffler aus Wasserburg treten im Umland und der näheren Umgebung auf.

Nach vielen Wochen Proben der ca. 30 Schäffler, darunter auch viele junge Tänzer, ist die starke Mannschaft bereit, ihr Können zu zeigen. Mit tatkräftiger Unterstützung der Stadtkapelle Wasserburg wird das traditionelle Lied „Aber heid is koid..“ ab Hl. Drei König erklingen.

Ganze 7 Auftritte, der insgesamt 111 Tänzern, finden im Gemeindebereich Amerang statt. Und zwar hier:

- So. 11.1.26 15:15 Uhr Seniorenresidenz Amerang
- Fr. 16.1.26 13:00 Uhr Raiffeisenbank Amerang
- Fr. 23.1.26 09:00 Uhr Sparkasse Amerang
- So. 25.1.26 14:00 Uhr Familie Hainz in Hilgen
- Fr. 06.2.26 13:50 Uhr Raiffeisenlagerhaus/Hendlbroda
- Fr. 13.2.26 11:00 Uhr Grundschule Amerang
- So. 15.2.26 15:45 Uhr Landgasthaus Suranger

Die Bevölkerung ist zu den jeweiligen Auftritten herzlichst eingeladen.

Foto und Text: Schäffler Wasserburg



Männergesangsverein

NEUJAHRSGRUSS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Beginn des neuen Jahres 2026 möchten wir, der Männergesangsverein, Ihnen unsere herzlichsten Neujahrsgrüße übermitteln. Möge das kommende Jahr Gesundheit, Freude und viele schöne gemeinsame Momente für Sie bereithalten.

Wir freuen uns auf ein musikalisches und gemeinschaftliches Jahr – sehr gerne auch auf neue Mitglieder mit Freude am Singen – und möchten Sie schon heute ganz besonders auf unseren traditionellen Faschingsball am 7. Februar 2026 hinweisen. Unter dem Motto „Die wilden 80er Jahre“ erwartet Sie ein stimmungsvoller Abend voller Nostalgie, guter Laune und bester Unterhaltung. Für die passende Musik sorgt dieses Mal die Band „Lazy Heap“ aus Amerang. Wir laden alle herzlich ein und freuen uns auf eine rege Teilnahme. Gerne dürfen Sie passend zum Motto kostümiert erscheinen!

Mit den besten Wünschen für ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2026.

Die Vorstandschaft MGv

1. Vorstand Christoph Ried
2. Vorstand Hermann Zielinski



Theatergemeinschaft

SPENDET TROST



Deutschlandweit benötigt im Durchschnitt alle 18 Sekunden ein Kind nach einem Unfall ärztliche Hilfe. Und längst nicht immer können die Eltern sofort zur Stelle sein, um zu trösten und zu beruhigen. Fremde Menschen und eine Angst machende Umgebung im Rettungswagen und Krankenhaus - was für Erwachsene schon schlimm genug ist, wird für Kinder erst recht zur Qual.

Hauptaufgabe des Vereins Kleine Patienten in Not e.V. ist es, im Rahmen der bundesweiten Initiative „Trost spenden“ Rettungsfahrzeuge sowie Unfallstationen mit „Benny – Der Trösterbär®“ auszustatten, sich im Besonderen für Kinder, die in Notfallsituationen geraten, einzusetzen und sich um eine kindgerechtere Erstversorgung und Betreuung zu kümmern.

Die Theatergemeinschaft Amerang e.V. unterstützt den Verein mit einer Spende von 500 €, da es eine tolle Unterstützung für unsere Kinder in schwierigen Zeiten ist.

Herr Ralph Wendling, Vorsitzender des Vereins Kleine Patienten in Not e.V. hat sich am Dienstag, den 25. November zur symbolischen Scheckübergabe auf den Weg nach Amerang gemacht. Das Foto zeigt von links Konrad Gubisch, Josef Mayer, Ralph Wendling und Gaby Gubisch.

JUGENDWORKSHOP IN AMERANG

Kann man mit jungen Menschen innerhalb von fünf Tagen ein Theaterstück einüben und zur Aufführung bringen? Die Jugend der Theatergemeinschaft gab darauf eine klare Antwort: „Yes, we can!“

17 junge Leute zwischen 8 und 15 Jahren erbrachten den Beweis. Am Dienstag wurden die Rollenhefte verteilt und alle Akteure der Rolle entsprechend von Ingrid Kaindl und Carola Mayer eingekleidet. Der Mittwoch war frei zum Lernen der Texte. Am Donnerstag und Freitag wurde geprobt und am Samstag fand die Aufführung statt.

Alle waren schon ein wenig im „Tonnenfieber“, als sich die Ameranger Gemeindehalle langsam mit Besuchern füllte.



Schließlich ist es kein Kinderspiel, in so kurzer Zeit ein Stück einzustudieren. Endlich konnte es losgehen. Anna Mitter, Lena Kraus und Amelie Oberbauer begrüßten als Sprecherinnen die Besucher und führten zwischen den einzelnen Szenen durch das Stück, angeleitet von Roman Wurmmanstetter, der auch die Gesamtleitung der Aufführung übernommen hat.

Gleich zu Beginn trieb Dominik Witt seine Eltern Katharina Warmedinger und Hans Wurmmanstetter zur Weißglut, als er ihnen den neuesten Trend, leben in einer Mülltonne, vorstellte und durch nichts davon abzubringen war.

In der nächsten Szene diskutierten unter der Regie von Maria Scalise genervte Eltern (Antonia Dürnegger, Marie Kaiser, Elisabeth Fröwis, Laura Rechl, Valentina Dürnegger) über den neuen Jugendspleen, während die Jugend mit ihren Mülltonnen vorbeizogen.

Sandra Kirschner betreute die Szene, in der zwei Ärzte, Annalena Warmedinger und Hailey Benker, eine Mülltonne von außen untersuchen mussten, weil die Patientin Amelie Haller nicht aus ihrer Tonne kommen mochte und sogar die Tonne fest verschlossen hielt.

Dann zeigten Pauline Birle, Rosalie Tonweber, Anna von Zitzewitz und Amelie Haller, betreut von Hans Wurmmanstetter und Katharina Warmedinger, welche Probleme sich bei der Müllabfuhr ergeben, wenn die Mülltonnen mit lauter jungen Leuten besetzt sind.

Konrad Gubisch führte Regie, wenn Steffi Stettner und Leonie Oberbauer ein Liebespaar spielten, welches ihr erstes Date sehr romantisch unter nächtlichem Sternenhimmel in zwei Mülltonnen erlebten.

In der letzten Szene (Regie: Sandra Kirschner und Konrad Gubisch) kämpften die Lehrkräfte Leonie Oberbauer und Steffi Stettner mit ihrer Schulklasse, die sich in einer großen Mülltonne sichtlich wohlfühlten.

Zum Abschluss fanden sich alle Mitwirkenden zum gemeinsamen Schlusslied, bei dem auch das Publikum mit eingebunden wurde, auf der Bühne ein. Für Licht- und Tontechnik sorgten Matthias Gubisch, Quirin Mayer und Herbert Biedermann. Das Publikum honorierte die überaus gelungene Darstellung mit viel Applaus. Zur Belohnung gab's noch für alle, Mitwirkende und Besucher, von Franz Strell frisch gebrutzelte Pommes. Für die Verteilung sorgte Gaby Gubisch.

Fotos und Berichte: Martin Kreuz

Trachtenverein

Unser neues Vereinsheim im „Haus der Kinder“



Bei der Planung des Baues des „Hauses der Kinder“ im Vodermaiergarten bekamen die „Dorfmusik“ und der Trachtenverein „Chiemgauviertler Amerang“ neue Räume im Dachgeschoss zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür an unsere Gemeinde, die dies ermöglicht hat!

Unser Trachtenverein hatte eigentlich noch nie ein festes Vereinsheim. Mehr oder weniger waren wir immer provisorisch untergebracht. Das Vereinslokal war ursprünglich beim „Rechl“ . Veranstaltungen fanden dort im Saal statt. Die Proben wurden meist bei Vorstand Korbinian Hainz sen. in Hilgen im Hausgang abgehalten. Später, als in den 70er Jahren die Gemeindehalle erbaut wurde, zog der Trachtenverein in die alte Turnhalle, einer Nachkriegsbaracke, in die Schonstetter Straße. Viele werden sich noch erinnern, dass hier auch die Feuerwehr, der Notschlachthof und die Schule standen. Als Mitte der 90er Jahre die neue Grund- und Teilhauptschule gebaut worden war, kamen wir in einem Klassenzimmer in der alten Schule unter. Diese wurde dann auch abgerissen, um Platz für das neue Rathaus und den Parkplatz zu schaffen. Glücklicherweise wurde in der neuen Schule ein Raum für uns frei, weil die Teilhauptschule abgegeben worden war und sich in Amerang nur noch die Grundschule befand. Wir hatten hier ein schönes Klassenzimmer und auch ein „Kammerl“ für unsere Trachtensachen, Geschirr und vielem anderen. Der Raum war aber viel zu klein und so mussten immer die Tische und Bänke aufeinandergestapelt werden, wenn getanzt wurde oder die Dirndl das Drehen probten. Dieses Provisorium dauerte fast zwanzig Jahre!

Seit diesem Schuljahr ist in diesem Raum ein Speisesaal für die Ganztagsbetreuung untergebracht.

Und wir sind in unsere neuen Räume mit Sack und Pack umgezogen! Jetzt haben wir einen großen Raum für unsere Sachen bekommen und neben dem Probenraum befindet sich eine Mansarde, die wir mit Schränken und Kommoden für unsere Trachtensachen eingerichtet haben.

Die erste Veranstaltung war das Röckefrauen- und Trachtenwartetreffen des Gaus, das jedes Jahr in einem anderen Verein organisiert wird. In Zukunft möchten wir kleinere Veranstaltungen in unserem Probenraum machen.

Oben noch ein historisches Foto von der ersten Ausschusssitzung in der „neuen Heimat“.

KLOPFERSINGA



Wie schon bestimmt seit über 20 Jahren, gingen die Ameranger Trachtenkinder auch 2025 wieder an den Donnerstagen in Advent zum Klopfersingen. An unzähligen Türen wurde von den Kindern, die in jeweils in 4 Gruppen aufgeteilt wurden, angeklopft. Fast überall durften wir unser Lied: „Wir ziehen daher, so spät in der Nacht“ anklingen lassen. Äußerst großzügig zeigten sich die vielen Gemeindeglieder und füllten unseren Spendentopf. Etwas Süßes für die zahlreichen Kinder durfte natürlich auch in unsere Taschen wandern. Zum ersten Mal durften wir auch im Bauernhausmuseum beim Adventsliedersingen unser Klöpfellied singen.

Mit den Spendengeldern möchten wir eine Familie aus dem Chiemgau unterstützen, die ihr Zuhause behindertengerecht umbauen muss, damit sie ihre Tochter weiterhin daheim pflegen und betreuen können. Die Familie ist seit Jahren dem dortigen Trachtenverein treu und ganz nach dem Motto: „Ois Trachtla bist nia aloa!“ wollen wir einen kleinen Teil dazu beitragen.

Nochmal a herzlichs Vergelt´s Gott an alle Spender und ein noch größeres Dankeschön an die vielen fleißigen Kinder - ohne euch geht es nicht!

Fotos und Berichte: Franziska Kassewaller

Bernhard Auer
Elektro-Heizung-Sanitär

Suchen Mitarbeiter/In

zur Verstärkung
unseres Teams

Hauptstraße 6
83123 Amerang/Kirchensur

Tel: 0 80 74 | 4 51
Fax: 0 80 74 | 81 57

info@bernhard-auer.de
www.bernhard-auer.de

Klöpfelsinga in Kirchensur

WIR ZIEHEN DAHER SO SPÄT IN DER NACHT...



Ganz viele motivierte Kinder aus Sur sind, auf Initiative von Elisabeth Traunsteiner und in Begleitung einiger Mamas, im Dorf zum Klöpfelsinga ganga. Dieser alte Brauch wird an den Donnerstagen im Advent zum Anlass genommen, um für bedürftige Menschen in der Region zu sammeln. Dieses Mal erreicht die Spende eine Wohngruppe im Franziskushaus in Au am Inn. Im Haus Maria wohnen zum Teil mehrfach behinderte Kinder zusammen mit ihren Betreuern. Ohne Umwege und ohne große Bürokratie erreicht das gesammelte Geld hier die Kinder direkt.

Wer hätt´ denn denkt, dass Gott uns so beschenkt... lautete eine Strophe der Erwachsenengruppe, die gleichzeitig außenrum die einzelnen Häuser anfuhr und hier vierstimmig um Spenden bat. Es wurden zusammen 1023 Euro gesammelt.

Habt´s von Herzen gebm, so werd´s hell im Lebm und Friedn auf da Waid.

Ein herzliches Vergelt´s Gott an alle Spender!

Ein extra Dank geht an Kathi Stimmer-Salzeder aus Aschau am Inn, die die meisten Advents- und Klöpfellieder, die wir singen, geschrieben hat und unentgeltlich zur Verfügung stellt.

Foto und Text: Monika Jaeger

KSK Evenhausen e.V.

**GEDENKFEIER UND JHV MIT NEUWAHLEN
BESONDERE EHRUNG FÜR HELMUT KRISTEN**

Im Anschluss an die Wort-Gottes-Feier in Stephanskirchen am 23.11.25 beging der Veteranenverein Evenhausen am Kriegerdenkmal seine Gedenkfeier für die Opfer der Weltkriege, von NS-Diktatur und Vertreibung.

Umrahmt von den Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine und der feierlichen Gestaltung durch die Musikgruppe Liebhart besannen sich die zahlreichen Anwesenden aus dem Verein und der Kirchengemeinde im Gebet, angeleitet von Florian Heptner. Bürgermeister Konrad Linner betonte in seiner Rede die Verantwortung jedes Einzelnen, in einer sich zusehends schneller ändernden politischen Weltordnung die Werte der Demokratie und der Verständigung zu vertreten. Besonders dem in vielen Ländern aufkeimenden Nationalismus gelte es entgegenzutreten.

Zum Abschluss der Feier legten Bürgermeister Linner gemeinsam mit KSK-Vorstand Sepp Dürnegger einen Kranz zum Gedenken an die Opfer nieder.

Die anschließende Jahreshauptversammlung im Gasthaus Bachmann leitete Vorstand Dürnegger. Er gab einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr und bedankte sich bei den Mitgliedern, der Vorstandschaft und der Fahnenabordnung für ihre tatkräftige Unterstützung. Ein besonderes Highlight war der gelungene Vereinsausflug in die Dolomiten mit der Besichtigung verschiedener eindrucksvoller Gedenkstätten der Weltkriege. Nach dem Kassenbericht erfolgte die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft durch die Versammlung.

Die anstehende Neuwahl der Vorstandschaft wurde von Bürgermeister Linner geleitet. Stellvertretender Vorstand Helmut Kristen und Beisitzer Werner Schneider erklärten, aus der Vorstandschaft ausscheiden zu wollen. Auch der langjährige Kassenprüfer Helmut Wagner stellte sein Amt zur Verfügung. In der Wahl wurde Vorstand Dürnegger im Amt bestätigt, als Stellvertreter konnte Peter Gassner gewonnen werden. Der Posten des Kassiers wurde an Andreas Stöttner übertragen, Schriftführer bleibt Heribert Pelzer. Die Runde der Beisitzer besteht zukünftig aus Hubert Mühlberger und den neugewählten John Löw sowie Stefan Fischbacher.

Als Kassenprüfer wurden von der Versammlung Alois Bichler sowie Franz Beringer bestimmt.



Vorstand Dürnegger bedankte sich bei den neu hinzugekommenen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und insbesondere bei den zwei Ausgeschiedenen für ihre jahrzehntelange und unermüdliche Vorstandstätigkeit. Er würdigte besonders die Verdienste seines Vorgängers Helmut Kristen, der über die außergewöhnliche Zeit von 56 Jahren in der Vorstandschaft tätig war. Davon bekleidete er über sieben Jahre als Stellvertreter und über 31 Jahre das Amt des 1. Vorstandes des Vereins. Bereits im letzten Jahr wurde er dafür von der Interessengemeinschaft Rosenheim mit dem sehr selten vergebenen Ehrenzeichen ‚Gold am Band‘ ausgezeichnet. Dem Antrag, Helmut Kristen zum Ehrenvorstand des Vereins zu ernennen, kam die Versammlung dankbar und einstimmig nach. Unter dem Applaus der anwesenden Vereinsmitglieder wurde ihm vom Vorstand eine Ehrenurkunde überreicht.

Foto und Text: Sepp Dürnegger

kfd Amerang

Mit zwei sehr schönen, unterhaltsamen und zugleich zu Herzen gehenden Veranstaltungen ging das kfd-Jahr 2025 zu Ende.

Die Christkindmarkt-Fahrt führte die Frauen der kfd Amerang und Evenhausen-Stephanskirchen heuer nach Altötting zum vorweihnachtlichen Markt auf dem Kapellplatz. Dieser Platz ist ja vielen von Wallfahrten und Besuchen im Jahreskreis bestens bekannt und ein ganz besonderer Kraftort. Mit vielen Lichtern und liebevoll gestalteten Verkaufsständen strahlte der Platz auch im Winter einen ganz besonderen Zauber aus.

Nach dem weihnachtlichen Bummel kehrten die Frauen noch beim Traditionsrestaurant „Bräu im Moos“ ein und ließen den Abend bei gutem Essen und angeregten Gesprächen ausklingen.

Die Adventsandacht in der Ameranger Pfarrkirche stand in diesem Jahr unter dem Thema „Atem holen“ und war mit besonderen Impulsen, einfühlsamen Texten und berührender musikalischer Gestaltung durch CANTAMUS Amerang von der kfd vorbereitet worden. Gerade in unserer so turbulenten Zeit tat diese Atem-Pause zum Innehalten den vielen Besucherinnen und Besuchern sicher sehr gut.

Anschließend trafen sich die Ameranger Frauen zur Adventsfeier im schön geschmückten Pfarrheim.



Eine besondere Überraschung erlebten die Teilnehmerinnen, als nach dem gemeinsamen Essen der Nikolaus samt Kramperl an die Tür klopfte. In humorvoller Weise lobte er die Ameranger Frauen für die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen und ließ die Erlebnisse des letzten Jahres noch einmal augenzwinkernd Revue passieren. Natürlich hatte er für alle noch ein kleines Geschenk mitgebracht.

Auch das neue Jahr starten wir nun wieder mit einer besonderen Zusammenkunft.

Am Freitag, den 16. Januar 2026 laden wir alle interessierten Frauen um 14 Uhr im Gasthaus „Suranger“ ins „POESIE-CAFÉ“ ein. Alle, die noch ein Poesiealbum von früher daheim haben, dürfen dieses sehr gerne mitbringen. Und so können wir miteinander ein wenig in die Vergangenheit reisen, die Lieblingssprüche austauschen, Erinnerungen aufleben lassen und uns gemeinsam über so manche Anekdote freuen. Natürlich ist es gar kein Problem, wenn jemand sein Album nimmer daheim hat.

Wir sind uns sicher, dass die Erinnerungen auch ganz von selber wach werden. Vom Gasthaus Suranger werden wir währenddessen mit Kaffee, Kuchen, und wer mag, auch gerne mit einer Brotzeit bestens versorgt.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und einen fröhlichen Nachmittag.

Text und Bild: kfd Amerang

Kinderkleidermarkt



Aus dem Erlös des Herbst/Winter-Kinderkleidermarktes 2025 in Amerang haben wir der Ameranger Dorfmusik beim Herbstkonzert einen Spendenscheck für die Jugendblaskapelle überreicht.

Foto und Text: Karin Mayer

Jagdgenossenschaft Amerang

JAGDKRANZL

Das Jagdkranzl der Jagdgenossenschaft Amerang findet am **Freitag, 23.01.2026 um 13.30 Uhr** im Gasthaus Suranger statt. Frau Rosmarie Maier aus Helperting wird einen Vortrag halten zum Thema: „Mir ist eine Laus über die Leber gelaufen“. Alle Frauen der Jagdgenossen sind sehr herzlich dazu eingeladen.

Text: Lisa Thaller

Jagdgenossenschaft Amerang

GEMEINSAMES REHESSEN

Das gemeinsame Rehessen der Jagdgenossenschaft Amerang Revier 2 Eigenbewirtschaftung und Revier 1 Mayer Johann findet am **Mittwoch, 14.01.2026 um 19.30 Uhr** im Gasthaus Suranger statt.

Text: Josef Prangl Jagdvorstand

*Wir wünschen ein gesundes,
glückliches und erfolgreiches
neues Jahr.*

Hauptstraße 8 · 83123 Amerang-Kirchensur
www.kuehl-melkanlagen-auer.de

**KlimaKälte
Rupert Auer**

Tel. 0 80 74 · 84 00

SV Amerang

JUGENDMANNSCHAFTEN FEIERN STIMMUNGSVOLLEN ADVENTS-
ABEND



Zu einer herzlichen Nikolausfeier versammelten sich am 05.12. die Jugendmannschaften des SV Amerang im festlich geschmückten Tennisheim. Zwischen flackerndem Kaminfeuer, dem Duft von Grillgut und dampfenden Tassen Hot Aperol oder Glühwein herrschte von Beginn an eine fröhliche, vorweihnachtliche Atmosphäre. Der Höhepunkt ließ nicht lange auf sich warten: Unter neugierigen Blicken der Kinder betrat der Nikolaus das Tennisheim – begleitet von seinem furchteinflößend-lustigen Gefährten, dem Kramperl. Doch anstatt strenger Rügen gab es vor allem viele Lacher. Mit seiner augenzwinkernden Art nahm der Nikolaus jedes Kind persönlich zur Seite, sprach Lob aus und streute dabei kleine, gutmütige Tadel ein – stets aus humorvoller „Nikolaus-Sicht“, die die Zuhörer schmunzeln ließ. Für zusätzliche Freude sorgten die SV Amerang Socken, die der Nikolaus aus seinem großen Sack nebst Schokolade verteilte. Einen herzlichen Dank an die fleißigen Organisatoren und Helfer.

Foto und Text: Franziska Wanke

Zurück zur Gesundheit

**Schmerz-
therapie**

**Gesundheits-
kurse**

**Vorträge und
Workshops**

Jens Worg-Bollrath
 Schmerz & Bewegungstherapeut
 Gewerbegebiet Achen 5
Schonstett
 0170 9878829
www.BewusstGesundAkademie.de

ABTEILUNG TURNEN

Yoga für Kids von 4 - 6 Jahren mit Hiltrud Scheuring
Freitag ab 23.1.2026 - 10 Einheiten (nicht in den Ferien)
von 14.00 - 14.30 Uhr

Yoga für Kids von 7 - 8 Jahren mit Hiltrud Scheuring
Freitag ab 23.1.2026 - 10 Einheiten (nicht in den Ferien)
von 14.30 - 15.30 Uhr

„Gemeinsam werden kinderfreundliche Yoga-Stellungen, verpackt in lustige Geschichten und Spiele sowie Atem- und Entspannungsübungen gemacht und fördern so auf spielerische Weise die Motorik und Konzentration.“

Yoga für Erwachsene mit Jutta Peters

Freitag ab 09.01.2026 von 15.30 - 16.30 Uhr und Freitag
von 16.45 - 17.45 Uhr jeweils 10 Einheiten (nicht in den
Ferien)

Nähere Infos bei Gabi Langer: langner-gabi@t-online.de
oder 0170/630 28 80

Text: Gabi Langer

Der Nikolaus bedankt sich!



Liebe Kinder,

der Nikolaus hat sich gefreut, dass ihr wieder so zahlreich mit Mama und Papa, Oma und Opa gekommen seid. Ich wurde vom Krampus und zwei Engeln begleitet.

Dank der großzügigen Spende der Familie Anja und Ernst Freiburger sowie Dr. Nina Kristen und Dr. Bernhard Witt, konnte an jedes Kind wieder ein Säckchen verteilt werden.

Trotz regnerischem Wetter war es mit weihnachtlicher Musik, Plätzchen und Kinderpunsch wieder ein schönes Fest!

Euer Nikolaus

Foto: Stephanie Kasparetti / Text: Josepha Huber

Bucherscheinung

Vor einigen Wochen ist im Rosenheimer Verlag das Buch „Zwölf Geschwister ohne Mutter“ von Roswitha Gruber erschienen. Es ist die Geschichte der Familie Kronast aus Unterratting.

Erhältlich im Rosenheimer Verlag.

AMERANGER MITTEILUNGSBLATT



Anzeigenpreisliste

Satzspiegel (B x H) 180 x 272 mm

Anzeigen

1/1 Seite	210 x 297 mm	379,- €
(Bitte 3 mm Anschnitt anlegen.)		
1/2 Seite	180 x 130 mm	219,- €
Querformat	180 x 68 mm	118,- €
Hochformat	85 x 145 mm	118,- €

Kleinformat

Mittel	85 x 80 mm	66,- €
Visitenkartengröße	85 x 55 mm	50,- €
Klein	85 x 40 mm	39,- €

U4 (auf Anfrage)

1/1 Seite	210 x 297 mm	429,- €
(3 mm Anschnitt oben, unten, links)		

Anzeigengestaltung möglich ab 50,- €

Die o.g. Preise verstehen sich netto zzgl. gesetzl. MwSt. Zahlung: innerhalb von zehn Tagen ohne Abzug nach Rechnungsstellung.

Rabattstaffel bei Mehrfachschaltungen

3 Schaltungen	3%
6 Schaltungen	6%
12 Schaltungen	12%

Vorausbuchung erforderlich

Private Kleinanzeigen

3 Zeilen nur 6,- €
Jede weitere Zeile 1,60 € inkl. gesetzlicher MwSt.

Per E-Mail an ameranger@amerang.de
oder Vordruck per Post senden an:
Angela Engler, Waldweg 23, 83123 Amerang.
Zahlung erfolgt auf Rechnung.

Auflage: 1.800 Exemplare
Verteilung: Gemeindegebiet Amerang

Redaktionsschluss: 15. des Monats

Die Verteilung erfolgt in der Regel am Monatsende an ALLE Haushalte im Gemeindegebiet.

Kontakt:

Engler GbR
Waldweg 23
83123 Amerang
E-Mail: ameranger@amerang.de

Anzeigen & Layout:
Angela & Peter Engler
T. 08075 914870 - M. 0151 56608663

Stand: 01/2026

Datenanlieferung

pdf / jpg Dateien
Auflösung 300 dpi
E-Mail: ameranger@amerang.de

Spende der Sparkasse

SPARKASSE UNTERSTÜTZT DEN SV AMERANG



Mit einem Sponsoring von 1.000 € ermöglichte die Sparkasse Wasserburg dem SV Amerang die Anschaffung neuer Trainingsjacken für die D- und E-Jugend der Fußballabteilung. Die Übergabe der Jacken erfolgte durch Markus Keller, Leiter des Geschäftsstellenverbands Wasserburg, an die Nachwuchsspielerinnen und Vertreter des Vereins.

„Die Jugendarbeit der regionalen Sportvereine liegt uns sehr am Herzen. Sie schafft Gemeinschaft, fördert Bewegung und stärkt Werte wie Teamgeist und Fairness.

Deshalb unterstützen wir den SV Amerang sehr gerne bei seiner wertvollen Arbeit“, betonte Keller bei der Übergabe.

Auf dem Foto sind neben den Teams der D- und E-Jugend auch Thomas Bernhart, Pascal Spindler, Daniel Leipold, Max Schleinkofer und Andreas Clausonet vom SV Amerang zu sehen. Die jungen Spieler präsentierten stolz ihre neuen Trainingsjacken und bedankten sich herzlich für die Unterstützung.

Mit der Spende setzt die Sparkasse Wasserburg am Inn ihre Tradition fort, Vereine in der Region zu stärken und damit einen wichtigen Beitrag zu einem aktiven und lebendigen Vereinsleben zu leisten.

Foto und Text: Sparkasse Wasserburg

Die Murn-Quelle ist versiegt!



Dieses Foto aus der November-Ausgabe hat Seltenheitswert, denn die Quelle bei Surbrunn, an der Ameranger Gemeindegrenze zu Schnaitsee gelegen, ist seit kurzer Zeit versiegt.

Die Quelle, die heute Murn-Quelle heißt und eigentlich die Sur-Quelle ist, führt kein Wasser mehr. Dies ist außerordentlich erstaunlich, denn die Quelle existierte, wie durch historische Karten nachweisbar ist, seit Hunderten von Jahren. Sie ist wahrscheinlich vor circa 11.000 Jahren am Ende der Eiszeit entstanden. Seit Menschengedenken war sie nie versiegt. Die Quelle lieferte außerordentlich klares Wasser von Trinkwasser-Qualität und hatte bei der Bevölkerung einen quasi Heilquellen-Status.

Dies beruht auf der Tatsache, dass das Wasser aus dem Untergrund herauf gedrückt wird und dadurch den Eindruck erweckt, dass es mit kleinen Gasblasen versetzt ist. Auch die andere kleinere Quelle bei Furth, die in die Murn einmündet ist gleichzeitig versiegt.

Dieses Phänomen ist im Moment unerklärlich. Eine natürliche Ursache ist sehr unwahrscheinlich. Dies auf den Klimawandel zurückzuführen ist sicher nicht möglich, da wir in der letzten Zeit keine Serie von trockenen Jahren hatten. Außerdem ist das Foto erst zu Jahresbeginn 2025 entstanden und da sprudelte die Quelle noch munter und wasserreich.

Der in der Nachbarschaft durchgeführte Kiesabbau kann dafür nicht infrage kommen, da er schon seit Jahrzehnten besteht, ohne die Quelle zu beeinflussen. Vorstellbar wäre, dass irgendwo der Quellhorizont dieses weitläufigen und ergiebigen unterirdischen Wasserreservoir angezapft wurde.

Klärung dieses Umstandes könnte man sich von einer behördlichen Untersuchung versprechen. Die Murn als Fluss besteht natürlich weiterhin, denn sie hat noch viele andere Zuläufe aus ihrem riesigen Einzugsgebiet.

Foto und Text: Wolfgang Klautzsch



**Mobile Heizzentralen
zu vermieten**

 Leistungsbereich von 30 kW bis 110 kW

 +49 160 8250413

 info@heizungsbaue-der.de

 individuell einsetzbar z.B. für Notheizung, Estrich-/Baustellenbeheizung, Festlichkeiten

 **VERSTÄRKE UNSER TEAM!**
Kundendienstmonteur (m/w/d)
im Bereich Heizung/Sanitär

Inh. Stefan Eder, Carina Mayer - Am Graben 3 - 83128 Halfing

Leerung Restmülltonnen und Papiertonnen /-container Gemeinde Amerang

Januar 2026	Februar 2026	März 2026	April 2026	Mai 2026	Juni 2026
1 Do Neujahr	1 So	1 So	1 Mi	1 Fr Tag der Arbeit	1 Mo
2 Fr	2 Mo	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di
3 Sa	3 Di	3 Di	3 Fr Karfreitag	3 So	3 Mi
4 So	4 Mi	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do Fronleichnam
5 Mo	5 Do	5 Do	5 So Ostern	5 Di	5 Fr
6 Di Heilige Drei Könige	6 Fr	6 Fr	6 Mo Ostermontag	6 Mi	6 Sa
7 Mi	7 Sa	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So
8 Do	8 So	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo
9 Fr	9 Mo	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di
10 Sa	10 Di	10 Di	10 Fr	10 So Muttertag	10 Mi
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do
12 Mo	12 Do	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr
13 Di	13 Fr	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa
14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Di	14 Do Christi Himmelfahrt	14 So
15 Do	15 So	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo
16 Fr	16 Mo Rosenmontag	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di
17 Sa	17 Di	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi
18 So	18 Mi	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do
19 Mo	19 Do	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr
20 Di	20 Fr	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa
21 Mi	21 Sa	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So
22 Do	22 So	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo
23 Fr	23 Mo	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di
24 Sa	24 Di	24 Di	24 Fr	24 So Pfingsten	24 Mi
25 So	25 Mi	25 Mi	25 Sa	25 Mo Pfingstmontag	25 Do
26 Mo	26 Do	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr
27 Di	27 Fr	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa
28 Mi	28 Sa	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So
29 Do		29 So Beginn der Sommerzeit	29 Mi	29 Fr	29 Mo
30 Fr		30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di
31 Sa		31 Di		31 So	

Juli 2026	August 2026	September 2026	Oktober 2026	November 2026	Dezember 2026
1 Mi	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di
2 Do	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Mi
3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Sa Tag der Dt. Einheit	3 Di	3 Do
4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr
5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Sa
6 Mo	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So
7 Di	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Mo
8 Mi	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di
9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Mi
10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 Sa	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 So	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 Sa
13 Mo	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So
14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Mi	15 Sa Mariä Himmelfahrt	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Mi
17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi Buß- und Betttag	18 Fr
19 So	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Mo	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So
21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Fr	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do Heiligabend
25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So Ende der Sommerzeit	25 Mi	25 Fr 1. Weihnachtstag
26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtstag
27 Mo	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So
28 Di	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So 1. Advent	29 Di
30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Mi
31 Fr	31 Mo		31 Sa Reformationstag		31 Do Silvester

Angaben ohne Gewähr

Restmüll Papiertonnen /-container Problemmüll geänderter Abfuhrtag

Termine

Gemeinderatssitzung
Sitzungssaal
21.01.2026 19:00 Uhr

Veranstaltungen

Königschießen
02.01.2026 18:00 Uhr
Schützenheim Amerang

Proklamation der **Schützenkönige**
05.01.2026 19:00 Uhr

Goldstickkurs Teil 1
10.01.2026 13:00 - 17:00 Uhr
Probenraum/ Haus der Kinder und Vereine

Jagdgenossenschaft Amerang
Gemeinsames **Rehessen**
14.01.2026 19:30 Uhr
Gasthaus Suranger

Goldstickkurs Teil 2
17.01.2026 13:00 bis 17:00 Uhr
Probenraum

Mitgliederversammlung der
Initiative Freimoos e.V.
17.01.2026 16:00 Uhr
Gasthof Suranger

Vorstellung der **Gemeindeliste**
Amerang Gemeinderatskandida-
ten und Bürgermeisterkandidat
in Evenhausen
22.02.2026 19:30 Uhr
Pfarrsaal Evenhausen

Vorstellung der **CSU Gemeinde-**
ratskandidaten in Kirchensur
24.01.2026 19:00 Uhr
Feuerwehrhaus Kirchensur

Vorstellung der **Gemeindeliste**
Amerang Gemeinderatskandida-
ten und Bürgermeisterkandidat
in Amerang
29.01.2026 19:30 Uhr
Wirth von Amerang

Ü60 - Kaffee
30.01.2026 14:00 Uhr
Pfarrsaal Amerang

Vorstellung der **CSU Gemeinde-**
ratskandidaten in Amerang
30.01.2026 19:00 Uhr
Wirth von Amerang

Vorstellung der **CSU Gemeinde-**
ratskandidaten in Evenhausen
31.01.2026 19:00 Uhr
Feuerwehrhaus Evenhausen

Gottesdienste
Kath. Pfarrgemeinde

Amerang
Samstag vor dem 1./3./ggf. 5
Vorabendgottesdienst 19:00 h
2./4. Sonntag & Feiertage 10:00 h

Evenhausen
1./3./ggf. 5. Sonntag 10:00 h
2. Sonntag 08.45 oder 10:00 h
Sa. vor dem 4. Sonntag 19:00 h

Stephanskirchen
Samstag vor dem 1./3./ggf. 5.
Sonntag 19:00 h
2./4. Sonntag 10:00 h

Kirchensur
Samstag vor dem 2./4. Sonntag
19:00 h
1./3./ggf. 5. Sonntag 10:00 h

Ev.-Luth. Pfarrgemeinde

Wasserburg

06.01.2026	18:00 Uhr
11.01.2026	10:00 Uhr
18.01.2026	10:00 Uhr
25.01.2026	10:00 Uhr

Gabensee (St. Raphaelkirche)

04.01.2026	18:00 Uhr
18.01.2026	18:00 Uhr

Haag, Rosenweg 2

04.01.2026	09:30 Uhr
------------	-----------

Bad Endorf, Dreieinigkeitskirche

04.01.2026	10:00 Uhr
11.01.2026	10:00 Uhr
18.01.2026	10:00 Uhr
25.01.2026	10:00 Uhr

Johanneskirche Obing

11.01.2026	11:30 Uhr
------------	-----------

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

180 mm breit / 68 mm hoch

für nur 118,- Euro zzgl. MwSt

Infos: 08075 914870

Kleinanzeigen

Hier könnte Ihre **private Kleinanzeige** stehen. Drei Zeilen für nur 6 Euro.

Telefonnummern

Notrufnummern

Ärztl. Bereitschaft	116117
Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Giftnotruf	089 19240

Sonstige

Bauhof	08075 599
Gemeindeverwaltung	08075 91970
Kath. Pfarramt	08075 91830

In eigener Sache

Fotografieren Sie gerne in unserem schönen Gemeindegebiet?

Wir freuen uns auf Ihre Fotos, per E-Mail an ameranger@amerang.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 h 14.00 - 17.00 h
Dienstag	08.00 - 12.00 h
Mittwoch	kein Parteienverkehr
Donnerstag	08.00 - 12.00 h 14.00 - 18.00 h
Freitag	08.00 - 12.00 h

Wertstoffhof

Dienstag	07.00 - 10.00 h
Mittwoch	15.00 - 17.00 h
Freitag	07.00 - 10.00 h
Samstag	08.00 - 11.00 h

Müllabfuhr

Mittwoch	07.01.2026
Dienstag	20.01.2026
Papiertonne	
Freitag	09.01.2026
Restmüll-Container	
Donnerstag	08.01.2026
Mittwoch	14./21./28.01.2026

Kompostieranlage Aham

Montag - Freitag	07.00 - 12.00 h 13.00 - 17.00 h
Samstag	09.00 - 12.00 h

Kath. Pfarramt

Montag	09.00 - 12.00 h
Dienstag	09.00 - 12.00 h
Donnerstag	09.00 - 12.00 h

Post

Montag - Freitag	09.00 - 12.00 h
Freitag	15.00 - 17.00 h
Samstag	09.00 - 11.30 h

IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber:

ENGLER GBR

Taiding 5
83123 Amerang

Anzeigen & Layout:
Angela & Peter Engler
Büro: Waldweg 23, 83123 Amerang

T. 08075 914870
M. 0151 56608663

E-Mail: ameranger@amerang.de
Auflage: 1.750 Exemplare

Verteilung:
Gemeindegebiet Amerang

Erscheinung: Zum Ende des Monats
für den nächsten Monat

Redaktionsschluss:
15. eines jeden Monats

Verantwortlichkeiten
Gemeindl. Teil - Gem. Amerang
Redakt. Teil - Vereine, Verbände,
Angela & Peter Engler

Anzeigenpreise gem. Preisliste
Private Kleinanzeige: 5,- €/drei
Zeilen, jede weitere Zeile 1,50 €
inkl. MwSt

Druck: Wenninger Druck, Daniel
Schreiner, T. 0151 10628692

Info an die Berichterstatter!
Die Texte als reines Textdokument
(Word etc.) und die Bilder (als jpg)
in hochauflösender Qualität via
E-Mail an: ameranger@amerang.de

Hinweis in eigener Sache: Wir
behalten uns vor, die Texte zu
kürzen. - Ausgabe 01/2026

Vom Konzern zum Stern

ZUM REGIONALEN
**STROMANBIETER
WECHSELN**
ganz einfach!

- ★ REGIONAL.
- ★ PERSÖNLICH.
- ★ FAIR.

SternStrom
BAD ENDORF
SEIT 1910

PERSÖNLICHE BERATUNG:
☎ 0 80 53 - 30 65 90

ODER ONLINE:
www.sternstrom.de

UNSER
BÜRGER-
MEISTER
KANDIDAT

08. MÄRZ 2026
GEMEINDELISTE
amerang



1 KONRAD LINNER



2 THERESA WEISS



3 MATTHIAS SCHMID



4 CHRISTINE KERSTENS



5 ANDREAS SCHAUBERGER



6 ANNA IPPENDORF



7 ANDREAS DUMPLER



8 ANNEMARIE LINNER



9 ALEXANDER MITTER



10 GITTI ROHRER



11 FLORIAN PERSCH



12 MONIKA MAIER



13 DR. MARTIN KNAUS



14 CHRISTA GASSNER-MITTERMAIER



15 MARKUS TITTEL



16 CHRISTINA RECHL

FOTOGRAFIE: ULI EIWAN

GEMEINSAM ■ GEMEINDE ■ GESTALTEN

